



# Finanzielle Berichterstattung 2001

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

Jahresbericht der Nestlé AG



# Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

<b>5</b>	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2001</b>
<b>6</b>	<b>Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2001</b>
<b>8</b>	<b>Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2001</b>
<b>10</b>	<b>Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals</b>
<b>12</b>	<b>Anhang</b>
12	Grundsätze der Rechnungslegung
14	Bewertungsmethoden und Definitionen
18	Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und Veränderung des Konsolidierungskreises
19	Anmerkungen
52	Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen
<b>53</b>	<b>Bericht der Konzernrechnungsprüfer</b>
<b>54</b>	<b>Finanzielle Angaben – Zehnjahresübersicht</b>
<b>56</b>	<b>Gesellschaften der Nestlé-Gruppe</b>

## 135. Jahresbericht der Nestlé AG

<b>62</b>	<b>Erfolgsrechnung für das Jahr 2001</b>
<b>63</b>	<b>Bilanz per 31. Dezember 2001</b>
<b>64</b>	<b>Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG</b>
64	Buchhaltungsgrundsätze
67	Anmerkungen zur Jahresrechnung
<b>75</b>	<b>Antrag für die Gewinnverteilung</b>
<b>76</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
<b>77</b>	<b>Traktanden der 135. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG</b>
<b>78</b>	<b>Wichtige Daten</b>
<b>79</b>	<b>Aktionärsinformation</b>



# Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2001

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Umsatz</b>	1	<b>84 698</b>	81 422
Gestehungskosten der verkauften Produkte		<b>(37 756)</b>	(38 121)
Verteilkosten		<b>(6 421)</b>	(5 884)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		<b>(29 372)</b>	(26 467)
Forschungs- und Entwicklungskosten		<b>(1 162)</b>	(1 038)
Restrukturierungskosten		<b>(275)</b>	(312)
Abschreibungen auf Goodwill		<b>(494)</b>	(414)
<b>Betriebsergebnis</b>	1	<b>9 218</b>	9 186
Nettofinanzierungskosten	2	<b>(407)</b>	(746)
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	3	<b>(44)</b>	(99)
<b>Gewinn vor Steuern</b>	4	<b>8 767</b>	8 341
Steuern	5	<b>(2 429)</b>	(2 761)
<b>Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften</b>		<b>6 338</b>	5 580
Minderheitsanteile		<b>(192)</b>	(212)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	6	<b>535</b>	395
<b>Reingewinn</b>		<b>6 681</b>	5 763
<b>in % des Umsatzes</b>			
Betriebsergebnis		<b>10,9%</b>	11,3%
Reingewinn		<b>7,9%</b>	7,1%
<b>Gewinn pro Aktie</b>			(a)
(in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie	7	<b>17.25</b>	14.91
Verwässerter Gewinn pro Aktie	7	<b>17.14</b>	14.78

<sup>(a)</sup> Nach dem Aktiensplit angepasst.

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2001

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	8		
Zahlungsmittel		<b>7 617</b>	5 451
Andere flüssige Mittel		<b>8 425</b>	4 680
		<b>16 042</b>	10 131
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	9	<b>14 074</b>	12 685
Vorräte	10	<b>7 691</b>	7 168
Derivative Vermögenswerte	11	<b>609</b>	(a)
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		<b>629</b>	763
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>39 045</b>	30 747
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	12		
Bruttowert		<b>45 093</b>	43 519
Kumulierte Abschreibungen		<b>(25 195)</b>	(24 894)
		<b>19 898</b>	18 625
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	<b>2 497</b>	2 173
Aktive latente Steuern	23	<b>1 918</b>	2 569
Übrige Finanzanlagen	14	<b>2 885</b>	2 386
Überdeckung von Vorsorgeplänen	21	<b>1 392</b>	306
Goodwill	15	<b>25 253</b>	7 902
Immaterielle Werte	16	<b>898</b>	816
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>54 741</b>	34 777
<b>Total Aktiven</b>		<b>93 786</b>	65 524

<sup>(a)</sup> Vorjahreszahlen wurden nicht gemäss IAS 39 dargestellt. Bilanzierte Finanzinstrumente waren in aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten	17	10 504	10 001
Finanzielle Verbindlichkeiten	18	25 486	8 376
Steuerrückstellungen		854	1 035
Derivative Verbindlichkeiten	19	383	(a)
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		4 265	3 762
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>41 492</b>	23 174
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	9 946	4 768
Vorsorgeverpflichtungen	21	3 786	2 860
Passive latente Steuern	23	1 301	1 550
Steuerrückstellungen		40	53
Andere Verbindlichkeiten		497	402
Rückstellungen	24	2 495	2 204
<b>Total mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>		<b>18 065</b>	11 837
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>59 557</b>	35 011
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>576</b>	609
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	25	404	404
Reserven			
Agio		5 926	5 926
Reserve für eigene Aktien		2 588	2 232
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		12	571
Gewinnreserven		27 517	23 388
		<b>36 043</b>	32 117
		<b>36 447</b>	32 521
<i>Abzüglich:</i>			
Eigene Aktien	26	(2 794)	(2 617)
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>33 653</b>	29 904
<b>Total Passiven</b>		<b>93 786</b>	65 524

<sup>(a)</sup> Vorjahreszahlen wurden nicht gemäss IAS 39 dargestellt. Bilanzierte Finanzinstrumente waren in aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

## Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2001

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Geschäftstätigkeit</b>			
Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften		6 338	5 580
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	2 581	2 737
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	12	222	223
Abschreibungen auf Goodwill	15	494	414
Abschreibungen auf immateriellen Werten	16	150	179
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	15	184	230
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen und latenten Steuern		(92)	(4)
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens	27	(870)	(368)
Übrige		(393)	(140)
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit <sup>(a)</sup></b>		<b>8 614</b>	8 851
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	12	(3 611)	(3 305)
Ausgaben für immaterielle Werte	16	(288)	(188)
Veräusserung von Sachanlagen		263	355
Erwerbungen	28	(18 766)	(2 846)
Veräusserungen	29	484	780
Einkünfte von assoziierten Gesellschaften		133	107
Übrige		143	39
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(21 642)</b>	(5 058)

<sup>(a)</sup> Die Steuerzahlungen betragen CHF 2782 Mio. (2000: CHF 2714 Mio.). Die bezahlten und eingenommenen Zinsen entsprechen im Wesentlichen den in Anmerkung 2 «Nettofinanzierungskosten» gezeigten Beträgen.



In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Dividende für das Vorjahr		(2 127)	(1 657)
Ankauf von eigenen Aktien		(1 133)	(765)
Verkauf von eigenen Aktien und Optionen		880	1 837
Prämie auf Warrant-Emissionen		209	81
Bewegungen der Minderheitsanteile		(172)	(221)
Ausgabe von Obligationenanleihen		3 338	1 016
Rückzahlung von Obligationenanleihen		(380)	(1 143)
Zunahme/(Abnahme) von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(71)	(155)
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		16 754	921
Abnahme/(Zunahme) der Wertschriften und anderen flüssigen Mitteln		(2 330)	(2 788)
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristigen Geldanlagen		216	1 452
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>15 184</b>	(1 422)
Umrechnungsdifferenzen auf Mittelfluss		60	(175)
<b>Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel</b>		<b>2 216</b>	2 196
Zahlungsmittel Anfang des Geschäftsjahres		5 451	3 322
Einfluss von Kursänderungen		(29)	(67)
Angepasste Zahlungsmittel Anfang des Geschäftsjahres		5 422	3 255
Fair-Value-Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		(21)	—
<b>Zahlungsmittel Ende Geschäftsjahr</b>	8	<b>7 617</b>	5 451

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

In Millionen CHF	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	<b>Total Reserven</b>	Abzüglich: Aktien- kapital	Eigene Aktien	<b>Total Eigen- kapital</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 1999</b>	5 926	2 873	839	17 439	<b>27 077</b>	404 (3 028)	<b>24 453</b>
Änderung des Rechnungs- legungsgrundsatzes IAS 37							
– Rückstellungen				132	<b>132</b>		<b>132</b>
– Latente Steuern darauf				(21)	<b>(21)</b>		<b>(21)</b>
<b>Angepasstes Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 1999</b>	5 926	2 873	839	17 550	<b>27 188</b>	404 (3 028)	<b>24 564</b>
<b>Gewinne und Verluste</b>							
Reingewinn				5 763	<b>5 763</b>		<b>5 763</b>
Kursänderungen			(268)		<b>(268)</b>		<b>(268)</b>
Rückschreibungen von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill aus Veräusserungen				51	<b>51</b>		<b>51</b>
<b>Ausschüttungen an bzw. Transaktionen mit Aktionären</b>							
Vorjahresdividende				(1 657)	<b>(1 657)</b>		<b>(1 657)</b>
Nettobewegung der eigenen Aktien	(641)		641		<b>–</b>	641	<b>641</b>
Ergebnis aus Optionen und zum Handel bestimmten eigenen Aktien			959		<b>959</b>	(230)	<b>729</b>
Prämien auf Warrant-Emissionen			81		<b>81</b>		<b>81</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 2000</b>	5 926	2 232	571	23 388	<b>32 117</b>	404 (2 617)	<b>29 904</b>
Änderung des Rechnungs- legungsgrundsatzes IAS 39							
– Finanzinstrumente				(55)	<b>(55)</b>		<b>(55)</b>
– Latente Steuern darauf				6	<b>6</b>		<b>6</b>
Änderung von Rechnungs- legungsgrundsätzen von assoziierten Gesellschaften							
				(161)	<b>(161)</b>		<b>(161)</b>
<b>Angepasstes Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 2000</b>	5 926	2 232	571	23 178	<b>31 907</b>	404 (2 617)	<b>29 694</b>

In Millionen CHF	Reserve für eigene Agio Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	<b>Total Reserven</b>	Abzüglich: Aktien- kapital	Eigene Aktien	<b>Total Eigen- kapital</b>
<b>Angepasstes Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 2000</b>	5 926	2 232	571	23 178	<b>31 907</b>	404 (2 617)	<b>29 694</b>
<b>Gewinne und Verluste</b>							
Reingewinn			6 681	<b>6 681</b>			<b>6 681</b>
Kursänderungen		(559)		<b>(559)</b>			<b>(559)</b>
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals			(3)	<b>(3)</b>			<b>(3)</b>
Fair-Value-Änderungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten und von Cash-Flow-Absicherungen							
– Nicht realisierte Ergebnisse			55	<b>55</b>			<b>55</b>
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung			(44)	<b>(44)</b>			<b>(44)</b>
<b>Ausschüttungen an bzw. Transaktionen mit Aktionären</b>							
Vorjahresdividende			(2 127)	<b>(2 127)</b>			<b>(2 127)</b>
Nettobewegung der eigenen Aktien	356		(356)	–		(356)	<b>(356)</b>
Ergebnis aus Optionen und zum Handel bestimmten eigenen Aktien			(76)	<b>(76)</b>		179	<b>103</b>
Prämien auf Warrant-Emissionen			209	<b>209</b>			<b>209</b>
<b>Eigenkapital</b>							
<b>am 31. Dezember 2001</b>	5 926	2 588	12	27 517	<b>36 043</b>	404 (2 794)	<b>33 653</b>

# Anhang

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeine Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den internationalen Empfehlungen zur Rechnungslegung (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Interpretationen des Standing Interpretations Committee of the IASB (SIC).

Die Konzernrechnung ist in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt und wird periodengerecht abgegrenzt, mit der Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten, zur Veräusserung verfügbaren bzw. zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und durch Fair Value Hedges abgesicherten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nach dem Wiederbeschaffungswertprinzip (Faire Value) bewertet sind. Die Berichtsperioden aller wichtigen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden Ende Dezember abgeschlossen. Sämtliche in der 4. und 7. EU-Richtlinie festgelegten Angaben werden offen gelegt.

### Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Nestlé AG und ihrer Tochtergesellschaften, inklusive Joint Ventures, und assoziierten Unternehmen (die Gruppe). Die Liste der wichtigsten Tochtergesellschaften erscheint im Kapital «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

### Konsolidierte Gesellschaften

Die Gesellschaften, an denen die Nestlé-Gruppe beteiligt ist, in den meisten Fällen mehrheitlich, und die sie beherrscht, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Diese Behandlung ist unabhängig vom Prozentsatz der Beteiligung am Kapital. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Konzerngesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Die Minderheitsanteile sind in der Bilanz separat vom Fremd- und Eigenkapital in einer getrennten Rubrik ausgewiesen; die Minderheitsanteile am Geschäftsergebnis sind in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Die Quotenkonsolidierung kommt zur Anwendung für mit Partnern gemeinsam beherrschte Gesellschaften. In diesen Fällen werden die Aktiv- und Passivposten sowie

Aufwand und Ertrag im Verhältnis der Beteiligung der Nestlé-Gruppe am Kapital erfasst (in der Regel 50%).

Neu erworbene Gesellschaften werden vom effektiven Erwerbsdatum an gemäss der so genannten Purchase-Methode konsolidiert.

### Assoziierte Gesellschaften

Die Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) gilt für diejenigen Gesellschaften, bei denen die Nestlé-Gruppe eine Beteiligung von 20% und mehr und einen bedeutenden Einfluss hat, aber für deren Geschäftsführung sie nicht zuständig ist. Nettovermögen und Jahresergebnis werden auf der Basis der eigenen Buchhaltungsgrundsätze der assoziierten Gesellschaften erfasst, wenn eine Anpassung an die Grundsätze der Gruppe undurchführbar ist.

### Währungsumrechnung

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den entsprechenden Transaktionskursen umgerechnet. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Wechselkursen am Jahresende bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

In der Konzernrechnung werden die Aktiven und Passiven der ausländischen Beteiligungsgesellschaften zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung erfolgt zum durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode oder, für bedeutende Beträge, zu Transaktionskursen, sofern diese bekannt oder bestimmbar sind.

Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstehenden Umrechnungsdifferenzen auf dem Nettovermögen sowie Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Berechnung des Ergebnisses der Gruppe zu Durchschnitts- oder Transaktionskursen und zu Jahresendkursen ergeben, werden mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in Hochinflationländern werden, vor ihrer Umrechnung zu Jahresendkursen, um die Inflationseffekte bereinigt, wobei offizielle Indices am Jahresende verwendet werden.

## Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe benützt derivative Finanzinstrumente, hauptsächlich um sich gegen die betrieblichen Risiken aus Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen abzusichern. Einige derivative Finanzinstrumente werden auch zur kurzfristigen Gewinnerzielung angeschafft. Alle diese Instrumente werden mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen, gemäss spezifischen Richtlinien in Bezug auf Bewilligung, Einschränkung und Kontrolle.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht, was für kотиerte Instrumente dem Marktwert entspricht, und für nicht kотиerte Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle (Optionen Bewertungsmodelle und abgezinste Barwertkalkulationen) erhaltenen Wert.

Hauptsächlich verwendete Instrumente sind Devisen- und Zins-Forwards und Optionen, Rohstoff-Futures und Optionen, Zinssatz-Swaps sowie Zins- und Währungs-Swaps.

Bilanzierung von Absicherungsgeschäften (Hedge Accounting) wird dann angewendet, wenn die derivativen Finanzinstrumente die Wertschwankungen der Fair Value oder des Cash Flows der gesicherten Grundgeschäfte wirksam kompensieren. Die Wirksamkeit von solchen Absicherungsgeschäften wird regelmässig überprüft, mindestens auf Quartalsbasis.

Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value Hedges) sind derivative Finanzinstrumente, die das Währungsrisiko von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, oder das Zinsrisiko von finanziellen Verbindlichkeiten, sichern. Wertänderungen von Fair Value Hedges werden erfolgswirksam erfasst. Die abgesicherten Grundgeschäfte werden – im Ausmass des abgesicherten Risikos – ebenfalls zu Fair Value bewertet und davon resultierende Gewinne oder Verluste erfolgswirksam erfasst.

Absicherungen von zukünftigen Geldflüssen (Cash Flow Hedges) sind derivative Finanzinstrumente, die vor allem Währungsrisiken auf erwarteten Exportverkäufen und auf zukünftigen Käufen von industriellen Einrichtungen, Währungs- und Preisrisiken von zukünftigen Rohstoffbeschaffungen sowie Zins-Risiken absichern. Der wirksame Anteil der Veränderung von Cash Flow Hedges wird dem Eigenkapital zugewiesen, während ein nicht wirksamer Anteil erfolgswirksam erfasst wird. Wenn aus

dem abgesicherten Grundgeschäft ein Vermögenswert oder eine Schuld resultiert, werden die früher im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in den Anschaffungskosten des Vermögenswertes oder der Schuld berücksichtigt. Ansonsten werden die früher erfassten Gewinne oder Verluste aus dem Eigenkapital entfernt und gleichzeitig mit dem abgesicherten Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung erfasst.

Absicherungen einer Nettoinvestition in einer ausländischen Tochtergesellschaft (Net Investment Hedges) sind derivative Finanzinstrumente, die Kursrisiken bei Nettoauslandsinvestitionen absichern. Fair-Value-Änderungen solcher Derivate werden im Eigenkapital erfasst, bis die Nettoinvestition verkauft oder anderweitig abgesetzt wird.

Zu Handelszwecken gehaltenen Derivate sind Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente ineffektiv sind oder die gekauft wurden mit der Absicht, den Ertrag von Wertpapierbeständen zu optimieren.

## Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden nach zwei Formaten dargestellt: Das primäre Format gemäss der Verwaltungsstruktur der Gruppe, das sekundäre gemäss Produkten.

Das primäre Segmentformat – nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen – entspricht der Struktur der Konzernleitung. Der hauptsächlichste Geschäftsbereich der Gruppe, Nahrungsmittel, wird in drei geografischen Regionen verwaltet. Die anderen Aktivitäten, hauptsächlich pharmazeutische Produkte und Wasser, werden weltweit verwaltet. Das sekundäre Format, Produkte, ist aufgeteilt in fünf Kategorien (Segmente).

Die Segmentergebnisse stellen den Beitrag der verschiedenen Segmente an die zentralen Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten und den Gewinn der Gruppe dar. Die nicht zugewiesenen Beträge bestehen hauptsächlich aus zentralen Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Abschreibungen auf Goodwill und, für die Produkte, Restrukturierungs- und anderen Kosten. Spezifische zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten werden den entsprechenden Segmenten zugewiesen.

Die Segment-Aktiven enthalten Sachanlagen, Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen,

Vorräte sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Die nicht zugeteilten Beträge stellen hauptsächlich die Aktiven der zentralen Verwaltung sowie der Forschung und Entwicklung, inklusive Goodwill, dar. Die Passiven enthalten Lieferanten und andere Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten. Eliminierungen sind Salden zwischen Gesellschaften der verschiedenen Segmente.

Die Aktiven und Passiven nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen entsprechen den Werten am Ende der Rechnungsperiode. Die ausgewiesenen Aktiven nach Produktgruppen sind anhand eines jährlichen Mittels berechnet, was das in den Produkten investierte Kapital für Verwaltungszwecke besser widerspiegelt.

## **Bewertungsmethoden und Definitionen**

### **Umsatz**

Der Umsatz entspricht Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Preisnachlässen, Umsatz- oder Mehrwertsteuern. Umsätze sind dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die mit dem Eigentum der Waren verbundenen massgeblichen Risiken und Chancen auf den Käufer übertragen sind.

### **Nettofinanzierungskosten**

Diese Position umfasst Zinsaufwendungen auf Fremdfinanzierung sowie Zinserträge auf Anlagen liquider Mittel bei Dritten. Kursdifferenzen auf finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie erfolgswirksam erfasste Ergebnisse auf Zinssicherungsinstrumenten sind auch in Nettofinanzierungskosten enthalten.

### **Steuern**

Dieser Posten enthält Gewinnsteuern und andere Steuern, wie Kapitalsteuern. Ebenfalls darin eingeschlossen sind effektive oder potenzielle Quellensteuern auf laufenden und voraussichtlichen Überweisungen von Tochtergesellschaften sowie Berichtigungen von Steuern für Vorjahre. Gewinnsteuern sind in der Erfolgsrechnung erfasst, mit der Ausnahme von Gewinnsteuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Posten, die ebenfalls im Eigenkapital erfasst sind.

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung.

Latente Steuern werden nach der so genannten Verbindlichkeiten-Methode (Liability method) berücksichtigt aufgrund des mutmasslichen Steuersatzes, der zu dem Zeitpunkt erwartet wird, wo sich die temporären Differenzen ausgleichen. Allfällige Änderungen von Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen, mit Ausnahme von nicht abzugsfähigem Goodwill, berechnet. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

## **Kurzfristige Finanzanlagen**

Diese umfassen flüssige Mittel und Forderungen. Forderungen sind, gemäss IAS 39, als vom Unternehmen ausgereicht eingestuft und zu Anschaffungskosten, abzüglich einer angemessenen Wertberichtigung, bewertet.

Flüssige Mittel umfassen Bar- und andere Zahlungsmittel, marktgängige Wertschriften, andere flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen. Andere Zahlungsmittel sind Bankguthaben und Festgeldanlagen mit Fälligkeit innerhalb von drei Monaten ab Erwerbsdatum. Kurzfristige Geldanlagen bestehen aus Bankdepositen und Festgeldanlagen mit Fälligkeit von mehr als drei Monaten ab Erwerbsdatum. Flüssige Mittel sind üblicherweise als zur Veräusserung verfügbar zugeordnet und zum Wiederbeschaffungswert bewertet, wobei die unrealisierten Gewinne oder Verluste bis zur Absetzung des Vermögenswertes im Eigenkapital erfasst sind. Nach Veräusserung werden früher im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Marktgängige Wertschriften, die zur kurzfristigen Gewinnerzielung gehalten werden, sind als zu Handelszwecken gehalten zugeordnet. Sie sind zum Wiederbeschaffungswert erfasst, und alle sich daraus ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte, die an Märkten gekauft worden sind, die Lieferungen innerhalb eines durch Konvention festgelegten Zeitraumes vorschreiben, sind nach der Erfüllungstagmethode bilanziert.

Der Wiederbeschaffungswert basiert für kotierte Instrumente auf den am Bilanzstichtag herrschenden Marktwerten, und für andere Instrumente auf abgezinsten Barmittelflusskalkulationen.

**Vorräte**

Die Rohstoffe und die gekauften Fertigwaren werden zu Beschaffungskosten eingesetzt. Die Fertigwaren und unfertigen Erzeugnisse werden zum Einstandspreis bewertet. Der Einstandspreis enthält alle spezifischen Fertigungskosten sowie einen angemessenen Anteil an den Gemeinkosten und Abschreibungen der Produktionsbetriebe.

Der Wertansatz der Vorräte der wichtigsten Rohstoffe und der gekauften Fertigwaren erfolgt nach der FIFO-Methode (first-in, first-out), für andere Materialien nach der Durchschnittsmethode.

Eine Rückstellung wird gebildet, falls der realisierbare Nettowert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Sie enthalten im Voraus bezahlte Aufwendungen für das folgende Geschäftsjahr sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen.

**Sachanlagen**

Sie werden zu historischen Kosten bewertet. Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes wie folgt vorgenommen:

Gebäude	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–15 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Finanzierungskosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden der Erfolgsrechnung belastet. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Allfällige aktivierte Prämien, die beim Abschluss von Leasingverträgen für Land und Gebäude bezahlt werden, werden über die Dauer der Verträge abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

**Leasingobjekte**

Durch langfristige Leasingverträge (Financial Leasing) finanzierte Anlagen werden gemäss den Grundsätzen für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Kosten aus Mietverträgen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Langfristige Finanzanlagen**

Sie beinhalten Schuldverschreibungen und andere finanzielle Instrumente, wie Investitionen in Gesellschaften, in denen die Gruppe weder Beherrschung noch bedeutenden Einfluss ausüben kann. Zinslose Schuldverschreibungen sind mit dem am Erwerbsdatum gültigen Zinssatz diskontiert.

Die meisten langfristigen Finanzanlagen sind als zur Veräusserung verfügbar zugeordnet und zum Wiederbeschaffungswert erfasst. Die unrealisierten Gewinne oder Verluste sind bis zur Absetzung der Finanzanlagen im Eigenkapital verbucht. Nach Veräusserung werden früher im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst.

Der Wiederbeschaffungswert basiert für kotierte Instrumente auf den am Bilanzstichtag herrschenden Marktwerten, und für andere Instrumente auf abgezinsten Barmittelflusskalkulationen.

Langfristige Schuldverschreibungen und andere Schuldinstrumente, die durch eingebettete Klauseln nicht verkauft werden können, werden als bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen eingestuft und zu amortisierten Kosten, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, bewertet. Wertbeeinträchtigungen werden erfasst, wenn objektive Beweise für Uneinbringlichkeiten vorhanden sind.

**Goodwill**

Seit dem 1. Januar 1995 wird der Mehrbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Erwerbskosten und dem zu Verkehrswerten bestimmten identifizierbaren Vermögen der übernommenen Gesellschaften ergibt, ak-

tiviert. Zuvor wurden diese Werte über das Eigenkapital verrechnet. Dieser Mehrbetrag enthält auch den Wert von erworbenen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat identifizierbar sind, vor allem Marken- und industrielle Eigentumsrechte.

Gewinne aus Veräusserung von Aktivitäten, die vor dem 1. Januar 1995 angeschafft wurden, werden bis zur Höhe des früher abgedescribten Goodwills über das Eigenkapital verrechnet. Darüber hinausgehende Gewinne werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Goodwill wird über die erwartete, wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben, meistens über 20 Jahre. Falls eine Abschreibungsdauer von mehr als 20 Jahren zur Anwendung kommt, wird dies separat für jeden Anteil von Goodwill, zusammen mit den hauptsächlichsten Umständen, die eine solche Nutzungsdauer rechtfertigen, angegeben. Der Nutzungswert sowie der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode werden jährlich überprüft.

Goodwill wird normalerweise in der Währung derjenigen Gesellschaft verbucht, welche die Akquisition getätigt hat.

### **Immaterielle Werte**

Diese Rubrik enthält separat erworbene immaterielle Werte wie Führungsinformationssysteme (MIS), geistige Besitzrechte und Rechte zur Ausübung gewisser Aktivitäten (z.B. exklusive Absatz- oder Lieferantenrechte). Immaterielle Werte werden linear abgeschrieben, Informationssysteme über drei bis fünf Jahre, andere immaterielle Werte über fünf bis zwanzig Jahre. Falls eine Abschreibungsdauer von mehr als 20 Jahren zur Anwendung kommt, wird dies separat für jeden Anteil von immateriellen Werten, zusammen mit den hauptsächlichsten Umständen, die eine solche Nutzungsdauer rechtfertigen, angegeben. Der Nutzungswert sowie der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode werden jährlich überprüft. Die Abschreibungen sind auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden nur ausnahmsweise aktiviert, unter der Bedingung, dass ein Projekt und seine Kosten identifizierbar sind. Es handelt sich meistens um Informationssysteme.

### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Kosten für Forschung und Entwicklung werden im Jahr der Aufwendung voll der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst dann nachzuweisen ist, wenn die Produkte schon auf dem Markt sind.

### **Wertbeeinträchtigungen von Vermögenswerten**

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatz des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet, unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

### **Kurz-, mittel- und langfristiges Fremdkapital**

Zinstragende Verbindlichkeiten sind zu amortisierten Kosten bewertet, wobei Unterschiede zwischen Originalkosten und Rückzahlungsbeträgen über die Anleihenperiode auf Effektivzinssatzbasis erfasst werden.

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, die spätestens innerhalb eines Jahres fällig werden oder zur Erneuerung kommen.

### **Rückstellungen**

Diese Rubrik enthält Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss sind. Sie ergeben sich aus Restrukturierungsmassnahmen bzw. Umweltrisiken, rechtlichen Forderungen und anderen Risiken. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung hat und wenn der zukünftige Abfluss von Ressourcen zuverlässig geschätzt werden kann. Verpflichtungen aus Restrukturierungsmassnahmen werden erst nach Bekanntgabe zurückgestellt.



## Leistungen an Arbeitnehmer

### *Vorsorgeverpflichtungen*

Die Verpflichtungen der Gruppe aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie der entsprechende Aufwand werden nach der «projected unit credit method» berechnet. Die Bewertung für die wichtigsten Pläne wird jährlich, für andere Pläne periodisch durchgeführt. Versicherungstechnische Gutachten werden sowohl von externen Experten als auch von Versicherungsmathematikern der Gruppe erstellt. Die für die versicherungstechnischen Parameter getroffenen Annahmen richten sich nach den wirtschaftlichen Bedingungen in den entsprechenden Ländern, wo sich die Pläne befinden.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen sind entweder durch Pläne mit ausgedehntem Vermögen gedeckt, bei denen die Aktiven, getrennt von denjenigen der Gruppe, durch autonome Vorsorgeeinrichtungen verwaltet werden, oder durch solche ohne Vermögen mit der entsprechenden Verbindlichkeit in der Bilanz.

Für leistungsorientierte Pläne mit ausgedehntem Vermögen wird die Unter- oder Überdeckung des Barwertes der Ansprüche durch das Vermögen zu Marktwerten in der Bilanz als Verbindlichkeit oder Aktivposten ausgewiesen, unter Berücksichtigung allfälliger nicht verbuchter versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste und nachzuerrechnender Ansprüche. Überdeckungen werden jedoch nur dann aktiviert, wenn sie für die Gruppe künftige Kostenentlastungen darstellen, die in Form von Rückzahlungen oder Senkung der zukünftigen Beiträge verfügbar sind. Wenn solche Überdeckungen nicht verfügbar sind oder keine künftigen Kostenentlastungen darstellen, werden sie nicht aktiviert, jedoch im Anhang ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Annahmen und den effektiven Kosten und Einkünften. Sie werden nur dann in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, verteilt über die zukünftige Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter, wenn sie 10% der Vorsorgeverpflichtungen bzw. des -vermögens übersteigen. In der Erfolgsrechnung nicht berücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden in der Bilanz ausgewiesen.

Für leistungsorientierte Pläne enthält der in der Erfolgsrechnung belastete versicherungstechnische Aufwand den Zuwachs der Ansprüche, die Verzinsung, den erwarteten Vermögensertrag und, soweit berücksichtigt, nachzuerrechnende Ansprüche und versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste. Nachzuerrechnende Ansprüche aus Verbesserungen der Vorsorgeleistungen werden berücksichtigt, wenn diese wirksam werden oder eine moralische Verpflichtung darstellen.

Einige Leistungen werden auch durch beitragsorientierte Pläne gedeckt. Beiträge an solche Pläne werden direkt erfolgswirksam verbucht.

### *Pensionsverpflichtungen*

Die meisten Mitarbeiter der Gruppe sind im Genuss von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, im Allgemeinen auf der Basis vom letztbezogenen versicherten Einkommen und von der Beschäftigungsdauer.

### *Krankheitskosten nach der Pensionierung und andere Leistungen an das Personal*

Einige Tochtergesellschaften, vor allem in den USA und in Kanada, führen Pläne für die Deckung von Krankheitskosten für dafür berechnete pensionierte Mitarbeiter.

Bei den Verpflichtungen für andere Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, die nicht unmittelbaren Vorsorgecharakter haben.

## Kapitalbeteiligungspläne

### *Mitglieder der Geschäftsleitung*

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können an einem jährlichen Kapitalbeteiligungsplan ohne Bezahlung teilnehmen. Die Leistung besteht aus Optionsrechten für den Bezug von Nestlé-Aktien zu einem zum Voraus bestimmten Preis.

Ab 1. Januar 1999 hat dieser jährlich wiederkehrende Plan eine Dauer von sieben Jahren und die Optionsrechte sind nach drei Jahren bezugsberechtigt (vorher fünf Jahre und bezugsberechtigt nach zwei Jahren).

Um sich gegen diese Verpflichtung abzusichern, kauft die Gruppe die notwendige Anzahl Aktien oder sondert sie aus bestehenden eigenen Aktienbeständen ab, um alle potenziell ausstehenden Optionen zu decken, und behält sie bis zum Verfall oder der Ausübung der Optionen. Im Rahmen dieses Kapitalbeteiligungsplanes

werden keine zusätzlichen Aktien ausgegeben. Wenn Optionen ausgeübt werden, wird das Eigenkapital um den Erlös erhöht.

Es ergeben sich aus diesem Plan weder zusätzliche Kosten für die Gruppe noch eine Verwässerung der Rechte der Aktionäre.

#### *Verwaltungsrat*

Die jährliche Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt zum Teil durch Übertragung von Nestlé-Aktien. Diese Aktien unterliegen einer zweijährigen Blockierungsperiode.

Es ergeben sich aus diesem Plan weder zusätzliche Kosten für die Gruppe noch eine Verwässerung der Rechte der Aktionäre.

#### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Sie enthalten bereits eingegangene Erträge, die das folgende Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt werden.

#### **Dividenden**

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und mit den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung angenommen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt und nicht dem Geschäftsjahr belastet, auf das sie sich beziehen.

#### **Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen**

Dies sind Verbindlichkeiten und Forderungen, deren Existenz durch das Eintreten von künftigen Ereignissen noch zu bestätigen ist. Sie werden im Anhang ausgewiesen.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden angepasst, falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag diese Werte beeinflussen.

Solche Anpassungen erfolgen bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat.

Andere, nicht zu berücksichtigende Ereignisse werden im Anhang ausgewiesen.

#### **Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und Veränderung des Konsolidierungskreises**

##### **Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung**

Die Gruppe hat den Standard IAS 39 «Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung» ab 1. Januar 2001 eingeführt; dessen Einfluss auf die Konzernrechnung erscheint in der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.

##### **Veränderung des Konsolidierungskreises**

Der Konsolidierungskreis wurde durch die Erwerbungen und Veräusserungen des Jahres 2001 verändert. Die wichtigsten Aktivitäten sind folgende:

##### **Voll konsolidiert**

Zugang:

Ralston Purina, USA, Produkte für Heimtiere, 100% (Dezember)

Ice Cream Partners, USA, Kauf des 50% Anteils von Pillsbury (Dezember); diese Gesellschaft war bis Dezember 2001 quotenkonsolidiert

Aquacool, USA, Grossbritannien und Frankreich, Wasser (Haus- und Büro-Lieferdienst), 100% (Dezember)

Veräusserungen:

David & Sons, USA, Snacks (Dezember)

Gebr. Jung, Deutschland, Backmittel (Juni)

##### **Nach Equity-Methode konsolidiert**

Erhöhung der Beteiligung:

Dreyer's, USA, Speiseeis, von 21,8% auf 24% (August)

Veräusserung:

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach, Deutschland, Mineralwasser (August)

# Anmerkungen

## 1. Segmentinformationen

### Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF	2001	2000	2001	2000
	Umsatz		Ergebnis	
Zone Europa	<b>26 742</b>	26 285	<b>2 783</b>	2 753
Zone Nord- und Südamerika	<b>26 598</b>	25 524	<b>3 531</b>	3 503
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	<b>15 458</b>	15 710	<b>2 598</b>	2 673
Andere Aktivitäten <sup>(a)</sup>	<b>15 900</b>	13 903	<b>2 149</b>	2 015
	<b>84 698</b>	81 422	<b>11 061</b>	10 944
Nicht zugeteilt <sup>(b)</sup>			<b>(1 843)</b>	(1 758)
Betriebsergebnis			<b>9 218</b>	9 186

Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Bestimmungsort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

In Millionen CHF	2001	2000	2001	2000
	Aktiven		Passiven	
Zone Europa	<b>12 508</b>	12 913	<b>5 384</b>	5 279
Zone Nord- und Südamerika	<b>10 991</b>	10 503	<b>3 675</b>	3 460
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	<b>6 895</b>	6 897	<b>2 453</b>	2 591
Andere Aktivitäten <sup>(a)</sup>	<b>8 749</b>	7 860	<b>3 216</b>	2 896
	<b>39 143</b>	38 173	<b>14 728</b>	14 226
Nicht zugeteilt <sup>(c)</sup>	<b>30 419</b>	10 635	<b>1 160</b>	386
Eliminierungen	<b>(1 119)</b>	(849)	<b>(1 119)</b>	(849)
	<b>68 443</b>	47 959	<b>14 769</b>	13 763

In Millionen CHF	2001	2000	2001	2000
	Investitionen in Sachanlagen		Abschreibungen auf Sachanlagen	
Zone Europa	<b>954</b>	946	<b>806</b>	890
Zone Nord- und Südamerika	<b>747</b>	766	<b>695</b>	767
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	<b>626</b>	550	<b>438</b>	481
Andere Aktivitäten <sup>(a)</sup>	<b>1 169</b>	949	<b>558</b>	519
	<b>3 496</b>	3 211	<b>2 497</b>	2 657
Nicht zugeteilt <sup>(d)</sup>	<b>115</b>	94	<b>84</b>	80
	<b>3 611</b>	3 305	<b>2 581</b>	2 737

<sup>a)</sup> Hauptsächlich pharmazeutische Produkte und Wasser, die weltweit verwaltet sind.

<sup>b)</sup> Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Abschreibungen auf Goodwill.

<sup>c)</sup> Aktiven/Passiven der zentralen Verwaltung und der Forschung und Entwicklung, inklusive Goodwill sowie, in 2001, Aktiven/Passiven von Ralston Purina.

<sup>d)</sup> Sachanlagen der zentralen Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung.

## Nach Produktgruppen

In Millionen CHF	2001	2000	2001	2000
	Umsatz		Ergebnis	
Getränke	<b>24 023</b>	23 044	<b>4 259</b>	4 318
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	<b>22 953</b>	21 974	<b>2 572</b>	2 620
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	<b>21 324</b>	20 632	<b>2 026</b>	1 948
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	<b>11 244</b>	10 974	<b>1 234</b>	1 166
Pharmazeutische Produkte	<b>5 154</b>	4 798	<b>1 255</b>	1 212
	<b>84 698</b>	81 422	<b>11 346</b>	11 264
Nicht zugeteilt <sup>(a)</sup>			<b>(2 128)</b>	(2 078)
Betriebsergebnis			<b>9 218</b>	9 186

<sup>a)</sup> Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Abschreibungen auf Goodwill und Restrukturierungskosten.

<sup>b)</sup> Ohne Aktiven von Ralston Purina.

In Millionen CHF	2001 <sup>(b)</sup>	2000
	Aktiven	
Getränke	<b>11 086</b>	10 654
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	<b>11 127</b>	11 215
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	<b>8 620</b>	8 980
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	<b>6 347</b>	6 685
Pharmazeutische Produkte	<b>2 859</b>	2 589
	<b>40 039</b>	40 123

In Millionen CHF	2001	2000
	Investitionen in Sachanlagen	
Getränke	<b>1 062</b>	936
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	<b>573</b>	530
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	<b>460</b>	390
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	<b>249</b>	250
Pharmazeutische Produkte	<b>99</b>	113
	<b>2 443</b>	2 219
Verwaltung, Verteilung, Forschung und Entwicklung	<b>1 168</b>	1 086
	<b>3 611</b>	3 305

## 2. Nettofinanzierungskosten

In Millionen CHF	2001	2000
Finanzertrag	890	614
Finanzaufwand	(1 297)	(1 360)
	<b>(407)</b>	(746)

Der Finanzertrag enthält CHF 41 Mio. (2000: CHF 31 Mio.) Gewinn aus zum Handel bestimmten Wertschriften.

## 3. Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto

In Millionen CHF	2001	2000
<b>Ausserbetriebliche Aufwendungen</b>		
Verluste aus Veräusserungen von Sachanlagen	(31)	(19)
Verluste aus Veräusserungen von Aktivitäten	(25)	(32)
Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Risiken	(59)	(205)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(222)	(223)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(184)	(230)
Übrige	(235)	(450)
	<b>(756)</b>	(1 159)
<b>Ausserbetriebliche Erträge</b>		
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	26	57
Gewinn aus Veräusserungen von Aktivitäten	343	546
Auflösung von Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Risiken	34	73
Übrige	309	384
	<b>712</b>	1 060
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	<b>(44)</b>	(99)

## 4. Kosten pro Kostenarten

Die folgenden Kosten werden in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten aufgeteilt:

In Millionen CHF	2001	2000
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 581	2 737
Löhne, Gehälter und Sozialaufwand	13 081	12 774
Honorare für Rechnungsprüfer	28	26
Kosten aus Mietverträgen	450	362
Kursdifferenzen	61	(55)

## 5. Steuern

In Millionen CHF	2001	2000
<b>Komponenten des Steueraufwandes</b>		
Laufende Ertragssteuern	2 167	2 395
Latente Steuern	(100)	(44)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	15	2
Steuersatzänderungen auf latenten Steuern	12	(13)
Steuern aus Vorjahren	(79)	18
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals	(3)	–
Übrige Steuern <sup>(a)</sup>	417	403
	<b>2 429</b>	<b>2 761</b>
<b>Latente Steuern gemäss Ursprung der Differenzen</b>		
Sachanlagen	9	20
Goodwill und immaterielle Werte	38	33
Vorsorgeverpflichtungen	(51)	(68)
Vorräte, Forderungen, Lieferanten und Rückstellungen	(126)	(148)
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	(56)	44
Übrige	86	75
	<b>(100)</b>	<b>(44)</b>
<b>Erläuterung zum Steueraufwand</b>		
Ertragssteuern auf den Ergebnissen der steuerlichen Einheiten		
berechnet zum theoretisch anwendbaren Steuersatz	2 235	2 390
Auswirkung der nicht steuerwirksamen Abschreibungen		
auf Goodwill	183	165
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamer Elemente	(299)	(168)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	15	2
Steuersatzdifferenzen	(43)	(49)
Übrige Steuern <sup>(a)</sup>	338	421
	<b>2 429</b>	<b>2 761</b>

<sup>(a)</sup> Inklusive Quellensteuern auf Überweisungen von Tochtergesellschaften.

## 6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

In Millionen CHF	2001	2000
Anteil am Ergebnis vor Steuern	763	605
Abzüglich: Anteil an den Steuern	(228)	(210)
Anteil am Ergebnis nach Steuern	535	395

## 7. Gewinn pro Aktie

	2001	2000
		(a)
Basisgewinn pro Aktie, in CHF	17.25	14.91
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (in Millionen CHF)	6 681	5 763
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	387 369 846	386 527 830
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	17.14	14.78
Theoretischer Gewinn in der Annahme, dass sämtliche bestehenden Optionen ausgeübt und alle eigenen Aktien verkauft worden wären (in Millionen CHF)	6 918	5 963
Anzahl Aktien	403 520 000	403 520 000

(a) Nach dem Aktien-split angepasst

**8. Flüssige Mittel**

In Millionen CHF	2001	2000
<b>Zahlungsmittel</b>		
Barmittel	2 094	1 778
Andere Zahlungsmittel	5 523	3 673
	<b>7 617</b>	5 451
<b>Andere flüssige Mittel</b>		
Kurzfristige Geldanlagen	106	326
Marktgängige Wertschriften und übrige	8 319	4 354
	<b>8 425</b>	4 680
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>16 042</b>	10 131

Flüssige Mittel sind hauptsächlich in folgenden Währungen ausgestellt:

In Millionen CHF	2001	2000
USD	7 028	3 307
EUR	2 898	2 779
CHF	4 471	2 756
Andere	1 645	1 289
	<b>16 042</b>	10 131

Zinssätze sind wie folgt:

In Millionen CHF	2001	2000
auf USD	3,2%	6,7%
auf EUR	3,9%	4,8%
auf CHF	2,8%	2,8%

Alle flüssigen Mittel haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Flüssige Mittel sind wie folgt aufgeteilt:

In Millionen CHF	2001	2000
Zur Veräußerung verfügbar	15 382	(a)
Zu Handelszwecken gehalten	660	
	<b>16 042</b>	

<sup>(a)</sup> Angaben nicht verfügbar.



**9. Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen**

In Millionen CHF	2001	2000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 011	10 361
Andere Forderungen	3 063	2 324
	<b>14 074</b>	12 685
Nach Abzug einer Delkredere-Rückstellung von	514	515
Inbegriffen Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	37	85

**10. Vorräte**

In Millionen CHF	2001	2000
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse	2 965	2 806
Fertige Erzeugnisse	4 909	4 556
Rückstellung	(183)	(194)
	<b>7 691</b>	7 168

Vorräte im Wert von CHF 74 Mio. (2000: CHF 73 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

## 11. Derivative Vermögenswerte

<sup>(a)</sup> Vorjahreszahlen wurden nicht an IAS 39 angepasst. Fair-Value-Absicherungen wurden im Allgemeinen bilanziert, während Cash-Flow-Hedges im Anhang ausgewiesen wurden.

In Millionen CHF	2001		2000 <sup>(a)</sup>	
	Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- oder Nominalwerte	Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- oder Nominalwerte
<b>Fair-Value-Absicherungen</b>				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	<b>41</b>	<b>2 256</b>	175	8 100
Zinssatz-Swaps	<b>34</b>	<b>677</b>	80	1 852
Zinssatz- und Währungsswaps	<b>293</b>	<b>2 548</b>	157	1 972
<b>Cash-Flow-Absicherungen</b>				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	<b>70</b>	<b>926</b>	31	921
Devisenoptionen	<b>1</b>	<b>40</b>	2	192
Zinssatz-Swaps	<b>11</b>	<b>644</b>	—	—
Zinssatz- und Währungsswaps	<b>3</b>	<b>294</b>	—	—
Zins-Forwards und -Futures	—	—	1	45
Zinssatz-Optionen	<b>1</b>	<b>37</b>	—	—
Rohstofftermingeschäfte	<b>47</b>	<b>286</b>	3	126
Rohstoffoptionen	<b>3</b>	<b>66</b>	—	—
<b>Absicherungen von Netto- auslandinvestitionen (Darlehen)</b>				
	<b>33</b>	<b>172</b>	—	—
<b>Zu Handelszwecken gehalten</b>				
Währungsbezogen	<b>28</b>	<b>642</b>	5	2 001
Zinsbezogen	<b>42</b>	<b>2 246</b>	—	—
Rohstoffbezogen	<b>2</b>	<b>64</b>	—	—
	<b>609</b>	<b>10 898</b>	454	15 209

Derivative Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
USD	162	
EUR	56	
GBP	99	
JPY	88	
AUD	92	
Andere	112	
	609	

(a) Angaben nicht verfügbar.

Auf Cash-Flow-Absicherungen bezogene derivative Vermögenswerte haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
Im Lauf des ersten Jahres	66	
Im Lauf des zweiten Jahres	9	
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	56	
Nach dem fünften Jahr	5	
	136	

Andere derivative Vermögenswerte haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
Im Lauf des ersten Jahres	104	
Im Lauf des zweiten Jahres	91	
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	275	
Nach dem fünften Jahr	3	
	473	

## 12. Sachanlagen

In Millionen CHF					2001	2000
	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Werkzeuge, Fahrzeuge	Total	Total
<b>Bruttowert</b>						
Am 1. Januar	11 977	24 261	6 471	810	<b>43 519</b>	44 014
Kursänderungen und Infla- tionsberichtigungen	(406)	(899)	(241)	(33)	<b>(1 579)</b>	(1 346)
Zugänge	754	1 913	826	118	<b>3 611</b>	3 305
Abgänge	(248)	(940)	(474)	(127)	<b>(1 789)</b>	(1 962)
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	413	787	84	47	<b>1 331</b>	(492)
Am 31. Dezember	12 490	25 122	6 666	815	<b>45 093</b>	43 519
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Am 1. Januar	(4 292)	(15 558)	(4 503)	(541)	<b>(24 894)</b>	(24 796)
Kursänderungen und Infla- tionsberichtigungen	173	642	184	26	<b>1 025</b>	885
Abschreibungen	(354)	(1 449)	(683)	(95)	<b>(2 581)</b>	(2 737)
Wertbeeinträchtigungen	(94)	(120)	(8)	—	<b>(222)</b>	(223)
Abgänge	77	835	445	108	<b>1 465</b>	1 556
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	(10)	43	3	(24)	<b>12</b>	421
Am 31. Dezember	(4 500)	(15 607)	(4 562)	(526)	<b>(25 195)</b>	(24 894)
<b>Nettowert am 31. Dezember</b>	<b>7 990</b>	<b>9 515</b>	<b>2 104</b>	<b>289</b>	<b>19 898</b>	18 625

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2001 auf CHF 297 Mio. (2000: CHF 158 Mio.). Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt am 31. Dezember 2001 CHF 313 Mio. (2000: CHF 255 Mio.). Sachanlagen im Wert von CHF 120 Mio. (2000: CHF 147 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

Die Feuerrisiken sind vorsichtig geschätzt und, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten, versichert worden.

### 13. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Diese Rubrik enthält vor allem die indirekte Beteiligung von 26,3% an L'Oréal, Paris, mit einem Anteil am Nettovermögen von CHF 2136 Mio. (2000: CHF 1986 Mio.). Der Börsenwert per 31. Dezember 2001 beträgt CHF 21 275 Mio. (2000: CHF 24 689 Mio.).

### 14. Übrige Finanzlagen

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
Zur Veräußerung verfügbar	2 642	
Bis zur Endfälligkeit zu halten	243	
	<b>2 885</b>	2 386

(a) Angaben nicht verfügbar.

Übrige Finanzanlagen sind in folgenden Währungen ausgestellt:

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
USD	2 312	
EUR	80	
CHF	355	
Andere	138	
	<b>2 885</b>	2 386

Übrige Finanzanlagen haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2001	2000
		(a)
Im Lauf des zweiten Jahres	353	
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	193	
Nach dem fünften Jahr	862	
Eigenkapitalinstrumente	1 477	
	<b>2 885</b>	2 386

**15. Goodwill**

In Millionen CHF	2001	2000
<b>Bruttowert</b>		
Am 1. Januar	<b>9 674</b>	6 472
Kursänderungen	<b>(73)</b>	(126)
Goodwill aus Erwerbungen	<b>18 193</b>	3 395
Abgänge	<b>(116)</b>	—
Übrige	<b>(45)</b>	(67)
Am 31. Dezember	<b>27 633</b>	9 674
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Am 1. Januar	<b>(1 772)</b>	(1 214)
Kursänderungen	<b>25</b>	19
Abschreibungen	<b>(494)</b>	(414)
Wertbeeinträchtigungen	<b>(184)</b>	(230)
Übrige	<b>45</b>	67
Am 31. Dezember	<b>(2 380)</b>	(1 772)
<b>Netto am 31. Dezember</b>	<b>25 253</b>	7 902

**16. Immaterielle Werte**

In Millionen CHF				<b>2001</b>	2000
	Geistige Besitz- rechte	Betriebs- rechte und übrige	Informations- systeme (MIS)	Total	Total
<b>Bruttowert</b>					
Am 1. Januar	107	809	389	<b>1 305</b>	1 066
Kursänderungen	5	—	(1)	<b>4</b>	(6)
Zugänge	95	7	186	<b>288</b>	188
Abgänge	(7)	(54)	(11)	<b>(72)</b>	(2)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(12)	2	1	<b>(9)</b>	59
Übrige	195	(160)	4	<b>39</b>	—
Am 31. Dezember	383	604	568	<b>1 555</b>	1 305
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Am 1. Januar	(20)	(259)	(210)	<b>(489)</b>	(324)
Kursänderungen	(1)	(4)	2	<b>(3)</b>	(17)
Abschreibungen	(23)	(63)	(64)	<b>(150)</b>	(179)
Abgänge	1	13	8	<b>22</b>	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	<b>—</b>	31
Übrige	(33)	—	(4)	<b>(37)</b>	—
Am 31. Dezember	(76)	(313)	(268)	<b>(657)</b>	(489)
Netto am 31. Dezember	307	291	300	<b>898</b>	816

**17. Lieferanten und andere Verbindlichkeiten**

In Millionen CHF	2001	2000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 667	6 170
Andere Verbindlichkeiten	3 837	3 831
	<b>10 504</b>	10 001

**18. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

In Millionen CHF	2001	2000
Kommerzielle Schuldverschreibungen («Commercial Paper»)	19 861	3 106
Vorschüsse auf Kontokorrent	1 270	1 751
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3 888	2 821
	<b>25 019</b>	7 678
Kurzfristiger Teil der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten"	467	698
	<b>25 486</b>	8 376

Die oben erwähnten finanziellen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2001	2000
USD	19 572	2 848
EUR	1 024	1 759
GBP	436	419
Andere	4 454	3 350
	<b>25 486</b>	8 376

Zinssätze sind wie folgt:

	2001	2000
auf USD	4,1%	6,5%
auf EUR	4,5%	5,0%
auf GBP	4,9%	5,9%

Der Wiederbeschaffungswert von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten weicht nicht wesentlich vom Buchwert ab.



**19. Derivative Verbindlichkeiten**

In Millionen CHF	2001		2000 <sup>(a)</sup>	
	Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- oder Nominalwerte	Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- oder Nominalwerte
<b>Fair-Value-Absicherungen</b>				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	<b>27</b>	<b>1 752</b>	85	2 814
Devisenoptionen	—	<b>42</b>	6	1 712
Zinssatz-Swaps	<b>44</b>	<b>851</b>	123	5 161
Zinssatz- und Währungsswaps	<b>80</b>	<b>459</b>	228	1 402
<b>Cash-Flow-Absicherungen</b>				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	<b>46</b>	<b>1 105</b>	14	795
Devisenoptionen	—	<b>1</b>	1	70
Zinssatz-Swaps	<b>56</b>	<b>3 762</b>	—	—
Zinssatz- und Währungsswaps	<b>1</b>	—	—	—
Zinssatz-Forwards und -Futures	<b>2</b>	<b>635</b>	2	1 769
Zinssatz-Optionen	<b>4</b>	<b>217</b>	1	227
Rohstofftermingeschäfte	<b>44</b>	<b>210</b>	13	186
Rohstoffoptionen	<b>5</b>	<b>29</b>	1	19
<b>Absicherungen von Netto- auslandinvestitionen (Darlehen)</b>				
	<b>36</b>	<b>1 673</b>	—	—
<b>Zu Handelszwecken gehalten</b>				
Währungsbezogen	<b>12</b>	<b>1 331</b>	2	183
Zinsbezogen	<b>21</b>	<b>1 942</b>	2	402
Rohstoffbezogen	<b>5</b>	<b>30</b>	1	21
	<b>383</b>	<b>14 039</b>	479	14 761

<sup>(a)</sup> Vorjahreszahlen wurden nicht an IAS 39 angepasst. Fair-Value-Absicherungen wurden im Allgemeinen bilanziert, während Cash-Flow-Hedges im Anhang ausgewiesen wurden.

	Derivative Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:		
	In Millionen CHF	<b>2001</b>	2000
			(a)
(a) Angaben nicht verfügbar.	USD	<b>185</b>	
	EUR	<b>51</b>	
	GBP	<b>15</b>	
	Andere	<b>132</b>	
		<b>383</b>	
	Auf Cash-Flow-Absicherungen bezogene derivative Verbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:		
	In Millionen CHF	<b>2001</b>	2000
			(a)
	Im Lauf des ersten Jahres	<b>84</b>	
	Im Lauf des zweiten Jahres	<b>12</b>	
	Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	<b>62</b>	
		<b>158</b>	
	Andere derivative Verbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:		
	In Millionen CHF	<b>2001</b>	2000
			(a)
	Im Lauf des ersten Jahres	<b>163</b>	
	Im Lauf des zweiten Jahres	<b>—</b>	
	Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	<b>55</b>	
	Nach dem fünften Jahr	<b>7</b>	
		<b>225</b>	

**20. Mittel- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

In Millionen CHF	2001	2000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 315	1 442
Obligationenanleihen	8 783	3 783
Leasingverträge	315	241
	<b>10 413</b>	5 466
Kurzfristiger Anteil	(467)	(698)
	<b>9 946</b>	4 768

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten sind wie folgt fällig:

In Millionen CHF	2001	2000
Im Lauf des zweiten Jahres	900	575
Im Lauf des dritten bis zum fünften Jahr	5 432	4 080
Nach dem fünften Jahr	3 614	113
	<b>9 946</b>	4 768

Die oben erwähnten finanziellen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2001	2000
USD	7 917	3 045
EUR	1 523	778
CHF	15	364
GBP	—	303
Andere	491	278
	<b>9 946</b>	4 768

Jährliche Zinssätze sind wie folgt:

	2001	2000
auf USD	3,8%	7,0%
auf EUR	4,8%	4,5%
auf GBP	5,0%	5,9%

Der Wiederbeschaffungswert von mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beträgt CHF 9970 Mio. Die effektiven Zinssätze von Obligationenanleihen ist nachfolgend angegeben. Die effektiven Zinssätze von übrigen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von deren nominalen Zinssätzen ab.

Durch Fair-Value-Hedges abgesicherte Obligationenanleihen werden zu Wiederbeschaffungswerten, nicht abgesicherte zu Anschaffungskosten bewertet.

In Millionen CHF					2001	2000
Millionen	Zinssätze		Laufzeit			
	Nominal	Effektiv				
<b>Obligationen der Nestlé Holdings, Inc., USA</b>						
CHF 300	6,75%	6,62%	1992–2002	Durch Zinssatz- und Währungs-Swaps in eine Verbindlichkeit in USD zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	304	374
USD 250	7,38%	7,38%	1995–2005		419	409
DEM 500	5,13%	—	1996–2001	Wurde durch Zinssatz- und Währungs-Swaps in eine Verbindlichkeit in USD zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	—	543
USD 250	5,63%	5,64%	1998–2003	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt.	433	410
USD 300	3,00%	7,48%	2000–2005	Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS, Stock Warrants and Applicable Note Securities). Die mit dieser Emission verbundenen Warrants berechtigen zum Erwerb von Aktien der Nestlé AG. Die Anleihe (Verbindlichkeiten-Anteil) wurde ursprünglich für USD 249 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 51 Mio. auf Eigenkapital verbucht wurde.	439	412
USD 700	0,00%	6,15%	2001–2008	Turbo Zero Equity-Link Emmission mit Warrants auf Nestlé-AG-Aktien. Die Anleihe (Verbindlichkeiten-Anteil) wurde ursprünglich für USD 451 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 123 Mio. auf Eigenkapital verbucht wurde. Die Anleger haben das Recht, die Anleihe gegenüber Nestlé Holdings, Inc. und die Warrants gegenüber Nestlé AG zu deren Zuwachswert Ende 2003 und 2006 auszuüben.	796	—
USD 650	3,50%	3,79%	2001–2005	Teilweise durch Zinssatz-Swaps in eine Verbindlichkeit zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	1 055	—
USD 300	5,13%	5,19%	2001–2007		501	—

In Millionen CHF						2001	2000
Nominal-							
betrag in							
Millionen	Zinssätze		Laufzeit				
	Nominal	Effektiv					
<b>Obligationen der Nestlé Purina PetCare Company, USA</b> (Nominalbeträge verstehen sich nach Teilrückzahlungen)							
USD 128	9,25%	9,50%	1989–2009			263	—
USD 170	7,75%	7,84%	1995–2015			326	—
USD 141	9,30%	9,42%	1991–2021			315	—
USD 208	8,63%	8,72%	1992–2022			439	—
USD 147	8,13%	8,27%	1993–2023			298	—
USD 196	7,88%	8,05%	1995–2025			388	—
<b>Obligationen der Nestlé Finance-France S.A., Frankreich</b>							
ZAR 100	12,50%	13,07%	2000–2005	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt und einer Südafrikanischen Tochtergesellschaft ausgeliehen.		14	25
ZAR 100	11,00%	11,52%	2001–2006	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt und einer Südafrikanischen Tochtergesellschaft ausgeliehen.		14	—
<b>Obligationen der Nestlé Holdings (U.K.) PLC, Grossbritannien</b>							
USD 250	5,00%	5,07%	1998–2003	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in GBP zu variablem Zinssatz umgewandelt.		431	367
EUR 300	4,75%	4,75%	2001–2005	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in GBP zu variablem Zinssatz umgewandelt.		462	—
USD 300	5,25%	5,35%	2001–2006	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in GBP zu variablem Zinssatz umgewandelt.		518	—

In Millionen CHF				2001	2000	
Nominal-						
betrag in						
Millionen	Zinssätze		Laufzeit			
	Nominal	Effektiv				
<b>Obligation der Nestlé Australia Ltd., Australien</b>						
USD 250	1,25%	6,07%	1998–2005	In Aktien der Nestlé AG konvertierbar, jedoch durch einen Aktien-, Zinssatz- und Währungs-Swap, der den Schuldner von der Konversions-Verpflichtung befreit, in eine normale Verbindlichkeit in AUD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	415	342
<b>Obligation der Nestlé Capital Canada, Ltd., Kanada</b>						
USD 200	5,50%	5,47%	1999–2004	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in CAD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	346	325
<b>Obligation der Nestlé Japan, Ltd., Japan</b>						
EUR 350	5,25%	5,31%	2000–2004	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in JPY zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	537	505
<b>Verschiedene andere Obligationen</b>					70	71
Total					8 783	3 783
davon fällig vor Ablauf eines Jahres					(323)	(545)
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					8 460	3 238

Die durch Fair Value Hedges abgesicherten Obligationenanleihen sind zum Wiederbeschaffungswert von CHF 4529 Mio. erfasst, die betreffenden Absicherungsinstrumente für CHF 318 Mio. als derivative Vermögenswerte und für CHF 110 Mio. als derivative Verbindlichkeiten.

## 21. Vorsorgeverpflichtungen

### Nachweis der Bilanzpositionen

In Millionen CHF			2001	2000
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	18 547	849	19 396	16 725
Vermögen zu Marktwerten	(19 507)	(166)	(19 673)	(19 201)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(960)	683	(277)	(2 476)
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	1 254	743	1 997	1 785
Nicht berücksichtigte nachzuerrechnende Ansprüche	—	(7)	(7)	(7)
Nicht berücksichtigter versicherungs- mathematischer Gewinn/(Verlust), netto	(1 338)	(28)	(1 366)	65
Nicht aktivierte Überdeckungen	1 198	—	1 198	2 566
Netto-Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen	154	1 391	1 545	1 933
Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen			849	621
Netto-Verbindlichkeiten			2 394	2 554
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:				
Überdeckung von Vorsorgeplänen			(1 392)	(306)
Vorsorgeverpflichtungen			3 786	2 860
Netto-Verbindlichkeiten			2 394	2 554

Das Vermögen der Pläne umfasst Liegenschaften, die von Tochtergesellschaften benützt werden, mit einem Marktwert von CHF 32 Mio. (2000: CHF 20 Mio.). Ende 2000 waren darin 1500 Nestlé-Aktien zum Marktwert von CHF 6 Mio. enthalten.

Die Abnahme der Überdeckung ergibt sich vor allem aus der tieferen effektiven Rendite auf Anlagen.

### Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung

In Millionen CHF			2001	2000
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Zuwachs der Ansprüche	585	52	637	692
Beiträge Arbeitnehmer	(101)	—	(101)	(111)
Zinsaufwand	969	63	1 032	1 025
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(1 421)	(15)	(1 436)	(1 507)
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	3	—	3	(1)
Auswirkung von Frühpensionierungen, Kürzungen und Teilbeendigungen	(12)	—	(12)	(5)
Nachzuverrechnende Ansprüche	34	6	40	21
Übertrag (von)/auf nicht aktivierte Überdeckungen	336	—	336	322
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	393	106	499	436
Aufwand für beitragsorientierte Pläne			310	281
Effektive Erträge/(Verluste) aus Planvermögen			(1 448)	134

Der Aufwand für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne wird auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Der Übertrag von/auf nicht aktivierte Überdeckungen entspricht der überschüssigen Rendite von Plänen, deren Überdeckung nicht aktivierbar ist, sowie dem Teil der Beitragzahlungen an solche Pläne, der die Kosten übersteigt.



## Nachweis der Netto-Verbindlichkeit der leistungsorientierten Pläne in der Bilanz

In Millionen CHF			2001	2000
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Am 1. Januar	1 206	727	1 933	2 143
Kursänderungen	(72)	2	(70)	(83)
Aufwand in der Erfolgsrechnung	393	106	499	436
Beiträge	(387)	—	(387)	(308)
Ausgezahlte Leistungen	(93)	(44)	(137)	(195)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(912)	595	(317)	35
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte Pläne	19	5	24	(95)
Am 31. Dezember	154	1 391	1 545	1 933

**Versicherungstechnische Annahmen der wichtigsten Pläne**

Am 31. Dezember	2001	2000
<b>Diskontsätze</b>		
Europa	<b>4–6%</b>	4–6,25%
Nord- und Südamerika	<b>3–15,5%</b>	7–18,5%
Asien, Ozeanien und Afrika	<b>3–15%</b>	3–14%
<b>Erwartete langfristige Rendite auf Anlagen</b>		
Europa	<b>6–7,25%</b>	5,3–8%
Nord- und Südamerika	<b>6–13%</b>	8–13,5%
Asien, Ozeanien und Afrika	<b>4–14%</b>	4–14%
<b>Erwartete Lohnentwicklung</b>		
Europa	<b>2–4%</b>	2–4,5%
Nord- und Südamerika	<b>1–12%</b>	3,5–13%
Asien, Ozeanien und Afrika	<b>1–13%</b>	0,5–11%
<b>Erwartete Rentenentwicklung</b>		
Europa	<b>1,25–2,5%</b>	1,25–3,5%
Nord- und Südamerika	<b>1–12%</b>	1–13%
Asien, Ozeanien und Afrika	<b>0,5–9%</b>	0,5–9%
<b>Entwicklung der Krankheitskosten</b>		
Nord- und Südamerika	<b>5–10%</b>	4–5%
<b>Durchschnittliche zukünftige Beschäftigungsdauer (in Jahren)</b>		
Europa	<b>11–22</b>	11–23
Nord- und Südamerika	<b>9–30</b>	9–26
Asien, Ozeanien und Afrika	<b>11–27</b>	11–27

## 22. Kapitalbeteiligungsplan und Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

### Kapitalbeteiligungsplan

Nachstehend die Bewegung und der Verfall der Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern der Geschäftsleitung (inklusive Konzernleitung):

#### Bewegung der Optionsrechte

In Millionen CHF	2001		2000 <sup>(a)</sup>	
	Anzahl Rechte	Wert der Aktien	Anzahl Rechte	Wert der Aktien
Ausstehend am 1. Januar	<b>939 310</b>	<b>243</b>	93 009	178
davon bezugsberechtigt	<b>179 220</b>		47 478	
Neue Optionsrechte	<b>1 338 806</b>	<b>459</b>	43 150	122
Ausgeübte Rechte <sup>(b)</sup>	<b>(79 930)</b>	<b>(13)</b>	(41 403)	(55)
Verfallene Optionen	<b>(6 720)</b>	<b>(2)</b>	(825)	(2)
Ausstehend am 31. Dezember	<b>2 191 466</b>	<b>687</b>	93 931	243
davon bezugsberechtigt	<b>427 260</b>		17 922	

<sup>(a)</sup> Vor dem Aktiensplit.

<sup>(b)</sup> Durchschnittlicher Preis CHF 165.65 (2000: CHF 1323.62).

Die Bezugsrechte können das ganze Jahr ausgeübt werden, unter Berücksichtigung des Plan-Reglementes.

Die Zunahme der zugeteilten neuen Bezugsrechte in 2001 ergibt sich aus der Ausweitung der Anzahl von Planbegünstigten (von 199 auf 879 Teilnehmer).

#### Verfall der Optionsrechte

	2001		2000 <sup>(a)</sup>	
	Anzahl	Optionspreis	Anzahl	Optionspreis
Ein Jahr	<b>8 640</b>	<b>CHF 149.80</b>	70	CHF 1 261
Zwei Jahre	<b>90 650</b>	<b>CHF 230.30</b>	7 193	CHF 1 498
Drei Jahre	—	—	10 659	CHF 2 303
Vier Jahre	<b>327 970</b>	<b>CHF 260.90</b>	—	—
Fünf Jahre	<b>425 400</b>	<b>CHF 281.90</b>	—	—
Sechs Jahre	—	—	33 019	CHF 2 609
Sieben Jahre	<b>1 338 806</b>	<b>CHF 343.20</b>	42 990	CHF 2 819
<b>Total</b>	<b>2 191 466</b>		93 931	

Der Optionspreis entspricht dem durchschnittlichen Preis der 10 letzten Handelstage vom Januar des Zuteilungsjahres.

**Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung**

	2001		2000	
	Anzahl	CHF Mio.	Anzahl	CHF Mio.
<b>Verwaltungsrat</b>				
Vergütung		4		5
Warrants		—	1 341 500 <sup>(a)</sup>	2
Aktien	5 842	2	—	—
Optionen	—		95 590 <sup>(b)</sup>	
<b>Konzernleitung</b>				
Gehälter		9		8
Erfolgsprämie		7		4
Optionen	91 370		61 240 <sup>(b)</sup>	
<b>Total</b>		<b>22</b>		<b>19</b>

<sup>(a)</sup> Entspricht 26 830 Aktien zu einem Optionspreis von CHF 360.–<sup>(b)</sup>.

<sup>(b)</sup> Nach dem Aktiensplit.

**Verwaltungsrat**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine jährliche Vergütung von je CHF 263 000, die Mitglieder des Verwaltungsrats-Ausschusses erhalten zusätzlich je CHF 200 000. Die Mitglieder des Kontroll-Ausschusses erhalten zusätzlich je CHF 25 000. Zudem erhalten die Verwaltungsräte eine jährliche Kostenvergütung von je CHF 15 000. Der Präsident des Verwaltungsrates erhält zusätzlich ein Gehalt und eine Erfolgsprämie.

50% der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und die gesamte zusätzliche Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats-Ausschusses werden durch Übertragung von Nestlé-Aktien bezahlt, bewertet zum Ex-Dividende-Schlusskurs am Tag der Dividendenzahlung. Diese Aktien können während zweier Jahre nicht verkauft werden.

**Konzernleitung**

Die jährliche Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung setzt sich zusammen aus einem Gehalt, einer Erfolgsprämie (basiert auf individuellem Leistungsausweis und auf der Realisierung der Ziele der Gruppe) und Optionsrechten für Aktien.

**23. Latente Steuern**

In Millionen CHF	2001	2000
<b>Aktive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen</b>		
Sachanlagen	154	40
Immaterielle Werte	157	190
Vorsorgeverpflichtungen	1 044	957
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1 433	894
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	89	71
Übrige	596	300
	<b>3 473</b>	<b>2 452</b>

In Millionen CHF **2001** 2000

#### Passive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Sachanlagen	<b>1 068</b>	907
Immaterielle Werte	<b>94</b>	44
Vorsorgeverpflichtungen	<b>499</b>	105
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	<b>110</b>	130
Übrige	<b>1 085</b>	247
	<b>2 856</b>	1 433
<b>Nettowert</b>	<b>617</b>	1 019

Wie folgt in der Bilanz dargestellt:

Aktive latente Steuern	<b>1 918</b>	2 569
Passive latente Steuern	<b>1 301</b>	1 550
<b>Nettowert</b>	<b>617</b>	1 019

Nicht berücksichtigte temporäre Differenzen:

auf Investitionen in Tochtergesellschaften (steuerbarer Zeitunterschied)	<b>7 357</b>	5 815
auf nicht verwendeten Steuerverlusten, Steuerguthaben und übrige Differenzen	<b>1 467</b>	1 118

Nicht verwendete Steuerverluste verfallen zwischen 2 und 5 Jahren.

## 24. Rückstellungen

In Millionen CHF **2001** 2000

	Restruktu- rierung	Umwelt	Rechts- streit	Übrige	Total	Total
Am 1. Januar					<b>2 204</b>	2 289
Einführung von IAS 37					—	(132)
Angepasste Zahlen am 1. Januar	194	70	1 797	143	<b>2 204</b>	2 157
Kursänderungen	—	2	28	(6)	<b>24</b>	(1)
Bildung von Rückstellungen	129	3	75	78	<b>285</b>	445
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	346	—	(8)	—	<b>338</b>	168
Verwendungen	(104)	(3)	(173)	(38)	<b>(318)</b>	(456)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(11)	(1)	(19)	(7)	<b>(38)</b>	(109)
Am 31. Dezember	554	71	1 700	170	<b>2 495</b>	2 204

## 25. Aktienkapital der Nestlé AG

	2001	2000
Anzahl der Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.– (2000: CHF 10.–)	<b>403 520 000</b>	40 352 000
In Millionen CHF	<b>404</b>	404

Am 11. Juni trat ein Aktiensplit in Kraft, durch welchen der Nennwert pro Namensaktie von CHF 10.– auf CHF 1.– angepasst wurde.

Zusätzliche Informationen sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 18 aufgeführt.

Das Aktienkapital schliesst den Nominalwert der eigenen Aktien ein (siehe Anmerkung 26).

## 26. Eigene Aktien

Dieser Posten entspricht dem Buchwert der Aktien der Nestlé AG:

<sup>(a)</sup> Vor dem Aktiensplit.

	2001	2000 <sup>(a)</sup>
Aktienanzahl		
Bestimmung		
Frei zu Verfügung stehend	<b>6 513 814</b>	785 262
Optionsrechte der Geschäftsleitung	<b>2 191 466</b>	93 931
Warrants auf SWANS und Turbo-Obligationsanleihen der Nestlé Holdings, Inc., USA	<b>3 527 680</b>	129 419
Zum Handel bestimmt	<b>3 631 494</b>	490 415
<b>Total per 31. Dezember</b>	<b>15 864 454</b>	1 499 027
In Millionen CHF	<b>2001</b>	2000
Erwerbskosten am 31. Dezember	<b>2 794</b>	2 617
Marktwert am 31. Dezember	<b>5 616</b>	5 666

Die Bewegungen dieser Aktien sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 20 erläutert.

## 27. Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens

Unter Ausschluss der Einflüsse aus Kursänderungen, Erwerbungen und Veräusserungen.

In Millionen CHF	2001	2000
Vorräte	(448)	(165)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(540)	(604)
Lieferanten	274	544
Andere Verbindlichkeiten	202	(270)
Rechnungsabgrenzungsposten (netto)	64	40
Übrige	(422)	87
	<b>(870)</b>	<b>(368)</b>

## 28. Erwerbungen

In Millionen CHF	2001	2000
Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven		
Sachanlagen	1 431	359
Finanzanlagen	834	93
Immaterielle Werte	4	93
Minderheitsanteile	(17)	(19)
Erwerbung von Minderheitsanteilen in bestehenden Beteiligungen	33	49
Nettoumlaufvermögen	246	(76)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(2 785)	(210)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(846)	(179)
Flüssige Mittel	1 787	37
	<b>687</b>	<b>147</b>
Goodwill	18 193	3 395
Total Erwerbskosten	<b>18 880</b>	<b>3 542</b>
Abzüglich:		
Zahlungsmittel	(92)	(37)
Zahlung in Form von eigenen Aktien	–	(298)
Später fällige Zahlungen	(22)	(361)
Mittelabfluss aus Erwerbungen	<b>18 766</b>	<b>2 846</b>

Die Wiederbeschaffungswerte der mit Ralston Purina erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden wegen des Erwerbszeitpunkts provisorisch ermittelt. Sie werden im Lauf des Jahres 2002 berichtigt.

**29. Veräusserungen**

In Millionen CHF	<b>2001</b>	2000
<hr/>		
Wert der verkauften Nettoaktiven		
Sachanlagen	<b>88</b>	430
Goodwill und Immaterielle Werte	<b>129</b>	3
Minderheitsanteile	<b>(29)</b>	7
Nettoumlaufvermögen	<b>154</b>	247
Finanzielle Verbindlichkeiten	<b>(46)</b>	(147)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	<b>14</b>	(78)
Flüssige Mittel	<b>7</b>	5
	<b>317</b>	467
<hr/>		
Rückschreibung von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill aus Veräusserungen	<b>—</b>	51
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen	<b>318</b>	513
Total Verkaufspreis	<b>635</b>	1 031
<hr/>		
Abzüglich:		
Zahlungsmittel	<b>(7)</b>	(5)
Später fällige Zahlungen	<b>(144)</b>	(246)
Mittelzufluss aus Veräusserungen	<b>484</b>	780



### 30. Dividende

Die auszuschüttende Dividende wird nicht verbucht, bis sie von der Generalversammlung angenommen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 11. April 2002 wird vorgeschlagen, folgende Dividende für das Geschäftsjahr 2001 zu bezahlen:

Dividende pro Aktie	CHF	6.40
das heisst, eine Totaldividende von <sup>(a)</sup>	CHF	2 529 548 672.–

<sup>a)</sup> Anzahl der dividendenberechtigten Aktien: Siehe «Jahresbericht der Nestlé AG».

In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2001 wurde dieser Vorschlag noch nicht berücksichtigt. Die Dividende wird im Geschäftsjahr 2002 als Gewinnverteilung verbucht.

### 31. Garantien

Die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit durch die Gruppe ausgestellten Garantien gegenüber Drittparteien belaufen sich Ende Dezember 2001 auf CHF 357 Mio. (2000: CHF 436 Mio.).

### 32. Verpflichtungen für zukünftige Investitionsausgaben in Sachanlagen

Diese Verpflichtungen belaufen sich am 31. Dezember 2001 auf CHF 130 Mio. (2000: CHF 180 Mio.).

### 33. Verpflichtungen aus nicht kündbaren Mietverträgen

Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich auf:

#### Operatives Leasing

In Millionen CHF	2001		2000	
	Zukünftige Leasingzahlungen			
	Nennwert			
Im Lauf des 1. Jahres	390		346	
Im Lauf des 2. Jahres	348		291	
Im Lauf des 3. bis und mit 5. Jahr	746		648	
Nach dem 5. Jahr	1 278		1 196	
	<b>2 762</b>		<b>2 481</b>	

#### Finanzierungs-Leasing

In Millionen CHF	2001		2000	
	Zukünftige Leasingzahlungen			
	Barwert	Nennwert	Barwert	Nennwert
Im Lauf des 1. Jahres	63	78	22	24
Im Lauf des 2. Jahres	59	75	29	33
Im Lauf des 3. bis und mit 5. Jahr	82	113	157	177
Nach dem 5. Jahr	111	149	33	43
	<b>315</b>	<b>415</b>	<b>241</b>	<b>277</b>

Der Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen entspricht der Diskontierung der Leasingverpflichtungen.

### 34. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Eventualverbindlichkeiten der Gruppe aus potenziellen rechtlichen Risiken belaufen sich auf rund CHF 440 Mio. (2000: CHF 400 Mio.). Daraus könnten sich Verpflichtungen von CHF 220 Mio. ergeben (2000: 280 Mio.).

Die Eventualforderungen aus Verfahren zugunsten der Gruppe belaufen sich auf CHF 230 Mio. (CHF 260 Mio.).

### **35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

#### *Schöller Holding*

Die im Juni 2001 mit den Gesellschaftern der Schöller-Holding-Gruppe begonnenen Verhandlungen wurden erfolgreich abgeschlossen. Nestlé wird 100% der Schöller-Holding-Gruppe erwerben, einschliesslich deren Geschäfte in den Bereichen Speiseeis und Tiefkühlahrung. Die Europäische Kommission gab ihre Genehmigung des Erwerbs am 25. Februar 2002 bekannt.

#### *Alcon*

Am 22. Februar 2002 hat die Alcon, Inc., Nestlés vollständig gehaltenes Augenheilgeschäft, bekannt gegeben, dass sie bei der Securities and Exchange Commission der Vereinigten Staaten eine Registrierungserklärung («Registration Statement») eingereicht hat bezüglich eines öffentlichen Verkaufangebots (IPO) von neu emittierten Alcon-Aktien, die etwa 25% der Alcon-Aktien ausmachen, inklusive einer Mehrzuteilungsoption, die Alcon den Konsortiumsbanken zugeteilt hat. Nestlé erwartet, dass dieses IPO bis zum Ende des ersten Quartals 2002 vollzogen wird. Alcon hat die Kotierung seiner Aktien an der New Yorker Börse unter dem Ticker-Symbol «ACL» beantragt. Der geschätzte Emissionspreis pro Aktie liegt zwischen USD 31.00 und USD 35.00.

Alcon hat vor, den Nettoerlös dieses Aktienverkaufs (Erlös aus der Mehrzuteilungsoption ausgenommen) zu benutzen, um die sich im Besitz der Nestlé AG befindlichen (stimmrechtlosen) Alcon-Partizipationsscheine zurückzuzahlen. Den Nettoerlös aus der Ausübung der Mehrzuteilungsoption, falls ausgeübt, will Alcon zur Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verwenden.

#### *FIS*

Am 18. Januar 2002 teilte Nestlé mit, dass ein Abkommen mit Givaudan AG über den Verkauf von Food Ingredients Specialities S.A. (FIS) abgeschlossen wurde. Nestlé übernimmt eine Beteiligung am Aktienkapital von Givaudan AG. Die mit CHF 750 Millionen bewertete Transaktion, die den üblichen Genehmigungen durch die Wettbewerbsbehörden untersteht, wird durch Givaudan-Aktien und in bar bezahlt.

#### *Andere Ereignisse*

Am 27. Februar 2002, dem Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat, wurden die Buchwerte der Aktiven und Passiven durch keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beeinflusst.

### **36. Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen**

Die Gruppe hat keine wichtigen Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen zu vermerken. Zudem war kein Verwaltungsratsmitglied während des Jahres 2001 persönlich an einer für das Konzerngeschäft massgeblichen Transaktion beteiligt.

### **37. Gesellschaften der Nestlé-Gruppe**

Die Liste der Gesellschaften erscheint im Kapitel «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

**Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen**

CHF für		2001	2000	2001	2000
		Jahresendkurs		Jahresmittelkurs	
1 US Dollar	USD	<b>1.68</b>	1.64	<b>1.68</b>	1.69
1 Euro	EUR	<b>1.48</b>	1.52	<b>1.51</b>	1.56
1 Pfund Sterling	GBP	<b>2.43</b>	2.44	<b>2.43</b>	2.56
100 Brasilianische Reais	BRL	<b>71.90</b>	83.90	<b>72.21</b>	92.40
100 Japanische Yen	JPY	<b>1.28</b>	1.43	<b>1.39</b>	1.57
100 Mexikanische Pesos	MXN	<b>18.30</b>	17.10	<b>18.09</b>	17.90
1 Kanadischer Dollar	CAD	<b>1.05</b>	1.09	<b>1.09</b>	1.14
1 Australischer Dollar	AUD	<b>0.86</b>	0.91	<b>0.87</b>	0.98
100 Philippinische Pesos	PHP	<b>3.24</b>	3.27	<b>3.30</b>	3.82

# Bericht der Konzernrechnungsprüfer

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Konzernrechnungsprüfer haben wir die Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Nestlé-Gruppe für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, und sie entspricht in allen Belangen den International Accounting Standards (IAS) und dem Schweizer Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.



Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



S.R. Cormack  
Chartered accountant



B.A. Mathers  
Chartered accountant

Leitende Revisoren  
London und Zürich, 27. Februar 2002

## Finanzielle Angaben – Zehnjahresübersicht

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)	2001	2000 <sup>(e)</sup>	1999 <sup>(f)</sup>
<b>Ergebnisse</b>			
Konsolidierter Umsatz	<b>84 698</b>	81 422	74 660
Betriebsergebnis	<b>9 218</b>	9 186	7 914
in % des Umsatzes	<b>10,9%</b>	11,3%	10,6%
Steuern	<b>2 429</b>	2 761	2 314
Konsolidierter Reingewinn	<b>6 681</b>	5 763	4 724
in % des Umsatzes	<b>7,9%</b>	7,1%	6,3%
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	<b>21,0%</b>	21,2%	20,0%
Total Dividende	<b>2 530<sup>(a)</sup></b>	2 127	1 657
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>2 581</b>	2 737	2 597
in % des Umsatzes	<b>3,0%</b>	3,4%	3,5%
Abschreibungen auf Goodwill	<b>494</b>	414	384
<b>Bilanz</b>			
Umlaufvermögen	<b>39 045</b>	30 747	27 169
<i>davon flüssige Mittel</i>	<b>16 042</b>	10 131	6 670
Anlagevermögen	<b>54 741</b>	34 777	31 770
Total Aktiven	<b>93 786</b>	65 524	58 939
Kurzfristiges Fremdkapital	<b>41 492</b>	23 174	22 182
Mittel- und langfristiges Fremdkapital und Minderheitsanteile	<b>18 641</b>	12 446	12 304
Eigenkapital	<b>33 653</b>	29 904	24 453
Investitionen in Sachanlagen	<b>3 611</b>	3 305	2 806
in % des Umsatzes	<b>4,3%</b>	4,1%	3,8%
<b>Angaben pro Aktie</b>			
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	<b>387 369 846</b>	386 527 830	386 772 130
Konsolidierter Reingewinn <sup>(b)</sup>	<b>17.25</b>	14.91	12.21
Eigenkapital <sup>(b)</sup>	<b>86.88</b>	77.40	63.20
Dividende <sup>(b)</sup>	<b>6.40<sup>(d)</sup></b>	5.50	4.30
Pay-out ratio	<b>37,1%<sup>(d)</sup></b>	36,9%	35,2%
Börsenkurse (höchst/tiefst) <sup>(b)</sup>	<b>386.5/289.0</b>	389.3/254.0	310.7/250.8
Rendite <sup>(c)</sup>	<b>1,7/2,2<sup>(d)</sup></b>	1,4/2,2	1,4/1,7
<b>Personalbestand</b>	<b>229 765<sup>(j)</sup></b>	224 541	230 929

<sup>(a)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG. Dieser Betrag enthält die zahlbaren Dividenden auf die am Bilanzstichtag dividendenberechtigten Aktien (CHF 2481 Mio.) sowie die eventuell zahlbaren Dividenden auf Aktien im Zusammenhang mit Optionsrechten und zum Handel bestimmte Aktien (CHF 49 Mio.).

<sup>(b)</sup> Die Angaben pro Aktie vor 2001 sind dem Aktiensplit von 1 zu 10 vom Juni 2001 angepasst worden. Die Angaben vor 1993 sind angepasst worden, um der Abtrennung der Zeichnungsrechte im Juni 1993 Rechnung zu tragen.

<sup>(c)</sup> Berechnet aufgrund der Dividende für das betreffende Geschäftsjahr (ausbezahlt im folgenden Jahr).

<sup>(d)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG.

<sup>(e)</sup> Die Angaben vor 2001 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 39 «Finanzinstrumente» nicht angepasst.

1998	1997 <sup>(g)</sup>	1996 <sup>(h)</sup>	1995	1994 <sup>(i)</sup>	1993	1992
71 747	69 998	60 490	56 484	56 894	57 486	54 500
7 081	7 057	6 053	5 658	5 628	5 591	5 384
9,9%	10,1%	10,0%	10,0%	9,9%	9,7%	9,9%
2 000	1 842	1 552	1 561	1 647	1 669	1 745
4 205	4 182	3 592	3 078	3 250	2 887	2 698
5,9%	6,0%	5,9%	5,4%	5,7%	5,0%	5,0%
19,5%	21,9%	22,9%	23,3%	19,9%	19,5%	18,4%
1 469	1 376	1 180	1 043	1 040	972	870
2 609	2 677	2 305	2 103	2 321	2 283	2 038
3,6%	3,8%	3,8%	3,7%	4,1%	4,0%	3,7%
301	140	102	42	–	–	–
26 467	25 671	23 070	20 927	21 420	20 982	20 670
7 963	8 102	5 860	5 124	5 132	5 084	4 688
30 236	25 910	23 605	19 189	23 807	24 178	23 803
56 703	51 581	46 675	40 116	45 227	45 160	44 473
22 567	20 985	19 859	17 410	17 297	18 166	20 019
11 321	9 990	9 239	8 862	10 986	11 334	10 524
22 815	20 606	17 577	13 844	16 944	15 660	13 930
3 061	3 261	3 054	3 056	3 029	3 093	3 191
4.3%	4.7%	5.0%	5.4%	5.3%	5.4%	5.9%
392 936 650	393 311 260	393 636 370	392 207 560	388 383 760	377 598 260	369 383 740
10.70	10.63	9.13	7.85	8.37	7.65	7.22
58.10	52.40	55.70	45.90	43.60	41.50	37.30
3.80	3.50	3.00	2.65	2.65	2.50	2.32
35,5%	32,9%	32,9%	33,8%	31,7%	32,7%	32,2%
349.8/212.2	219.2/142.1	148.7/125.0	129.8/109.0	143.7/106.3	129.4/101.5	116.2/85.7
1,1/1,8	1,6/2,5	2,0/2,4	2,0/2,4	1,8/2,5	1,9/2,5	2,0/2,7
231 881	225 808	221 144	220 172	212 687	209 755	218 005

<sup>(f)</sup> Die Angaben vor 2000 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 37 «Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen» nicht angepasst.

<sup>(g)</sup> Die Angaben vor 1998 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (revidiert 1998) «Leistungen an Arbeitnehmer» nicht angepasst.

<sup>(h)</sup> Die Angaben vor 1997 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 12 (revidiert 1996) «Ertragssteuern» nicht angepasst.

<sup>(i)</sup> Die Angaben vor 1995 wurden nicht an die Änderung der Bewertung der Sachanlagen von Wiederbeschaffungswerten zu historischen Werten angepasst.

<sup>(j)</sup> 2001 ohne Ralston Purina.

## Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

### Betriebsgesellschaften

**Wichtigste Tochtergesellschaften, die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten Gesellschaften, die im pharmazeutischen Bereich tätig sind.**

Die Länderfolge innerhalb der Kontinente entspricht der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen.

1. Voll konsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

### Europa

**Deutschland** Nestlé Deutschland AG *Frankfurt* 97.34%  
 • Blaue Quellen Mineral- und Heilbrunnen AG *Rhens am Rhein* 96.8% • Trinks GmbH *Goslar* 96.8% • San Pellegrino Deutschland GmbH *Mainz* 100% • Nespresso Deutschland GmbH *Düsseldorf* 100% • Powerbar Europe GmbH *München* 100% • Alcon Pharma GmbH\* *Freiburg/Breisgau* 100%  
 • **Österreich** Nestlé Österreich GmbH *Wien* 100% • **Belgien** Nestlé Belgilux S.A. *Bruxelles* 100% • Perrier Vittel Belgilux S.A. *Etalle* 100% • Nespresso Belgilux N.V. *Bruxelles* 100% • Alcon-Couvreur S.A.\* *Puurs* 100% • S.A. Friskies Belgilux N.V. *Bruxelles* 100% • **Bulgarien** Nestlé Sofia A.D. *Sofia* 99.86% • **Dänemark** Nestlé Danmark A/S *Copenhagen* 100% • Friskies Danmark A/S *Copenhagen* 100% • **Spanien** Nestlé España S.A. *Barcelona* 100% • Productos del Café S.A. *Reus* 100% • Davigel España S.A. *Palma de Mallorca* 100% • La Cocinera Alimentación S.A. *Barcelona* 100% • Aquarel Iberica S.A. *Barcelona* 100% • EYCAM Perrier S.A. *Barcelona* 100% • Alcon-Cusi S.A.\* *Barcelona* 100% • Helados Miko S.A. *Vitoria* 100% • Compañía Avidesa S.A. *Alzira* 100% • Friskies España S.A. *Barcelona* 100% • **Finnland** Suomen Nestlé Oy *Helsinki* 100% • Friskies Finland Oy *Helsinki* 100% • **Frankreich** Nestlé France S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Grand Froid S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Clinical Nutrition S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Produits Laitiers Frais *Noisiel* 99.9% • Herta S.A. *Noisiel* 100% • Davigel S.A. *Martin-Eglise* 100% • Food Ingredients Specialities France S.A. *Noisiel* 100% • Perrier Vittel France *Paris* 100% • S.A. des Eaux Minérales de Ribeaupillé *Ribeaupillé* 99.5% • Aquarel France *Issy-les-Moulineaux* 100% • Eau Minérale Naturelle de Plancoët «Source Sassay» S.A. *Plancoët* 100% • Nespresso France S.A. *Paris* 100% • Laboratoires Alcon S.A.\* *Rueil-Malmaison*

*son* 100% • Friskies France *Rueil-Malmaison* 100%  
 • **Griechenland** Nestlé Hellas S.A. *Maroussi* 100% • Alcon Laboratories Hellas Commercial and Industrial S.A.\* *Maroussi* 100% • **Italien** Nestlé Italiana S.p.A. *Milano* 100% • San Pellegrino S.p.A. *Milano* 100% • Alcon Italia S.p.A.\* *Milano* 100% • Friskies Italia S.p.A. *Castiglione delle Stiviere* 100% • **Ungarn** Nestlé Hungaria Kft *Budapest* 100% • Kekkuti Asvanyviz Rt. *Kekcut* 87% • **Litauen** UAB Nestlé Baltics *Vilnius* 100% • **Norwegen** A/S Nestlé Norge *Sandvika* 100% • Alcon Norge A.S.\* *Splenden* 100% • **Niederlande** Nestlé Nederland B.V. *Amsterdam* 100% • Alcon Nederland B.V.\* *Gorinchem* 100% • Friskies Netherlands B.V. *Amsterdam* 100% • Nespresso Nederland B.V. *Amsterdam* 100% • **Polen** Nestlé Polska S.A. *Warsaw* 99.2% • Naleczowianka Spolka z.o.o. *Naleczov* 33.3% • ESI Distribution N.V. *Warsaw* 50% • **Portugal** Nestlé Portugal S.A. *Linda-a-Velha* 100% • Longa Vida S.A. *Matosinhos* 100% • Sociedade das Aguas de Pisos Moura S.A. *Lisboa* 100% • Alcon Portugal Produtos e Equipamentos Oftalmologicos, Ltda.\* *Paço d'Arco* 100% • **Irische Republik** Nestlé (Ireland) Ltd *Tallaght-Dublin* 100% • Friskies Petcare (Ireland) Ltd *Dublin* 100% • **Tschechische Republik** Nestlé Cesko s.r.o. *Prague* 100% • **Rumänien** Nestlé Romania SRL *Bucarest* 100% • **Grossbritannien** Nestlé UK Ltd *Croydon* 100% • Perrier Vittel UK Ltd *Rickmansworth* 100% • Buxton Mineral Water Company Ltd *Rickmansworth* 100% • Alcon Laboratories (UK) Ltd\* *Herts* 100% • Friskies Petcare (UK) Ltd *New Malden* 100% • **Russland** JSC Confectionery Union Rossiya *Samara* 99.7% • Nestlé Zhukovsky Ice Cream LLC *Zhukovsky* 87.5% • Nestlé Food LLC *Moscow* 100% • OJSC Confectionery Firm Altai *Barnaul* 94.3% • OJSC Kamskaya *Perm* 86.5% • JSC Khlado-product *Timashevsk* 93.2% • **Slowakei** Nestlé Slovensko s.r.o. *Prievidza* 100% • **Schweden** Nestlé Sverige AB *Helsingborg* 100% • Zoegas Kaffe AB *Helsingborg* 100% • Jede AB *Mariestad* 100% • Alcon Sverige AB\* *Bromma* 100% • Friskies Sverige AB *Malmö* 100% • **Schweiz** Société des Produits Nestlé S.A. *Vevey* 100% • Nestlé Suisse S.A. *Vevey* 100% • Perrier Vittel Suisse S.A. *Gland* 100% • Alcon Pharmaceuticals Ltd\* *Hünenberg* 100% • Nestlé World Trade Corporation *La Tour-de-Peilz* 100% • Food Ingredients Specialities S.A. *Villars-sur-Glâne* 100% • Nestlé Nespresso S.A. *Paudex* 100% • Nestlé International Travel Retail S.A. *Châtel-St-Denis* 100% • **Türkei** Nestlé Gıda Sanayi A.S. *Istanbul* 100% • Alcon Laboratuvarlari Tic. A.S.\* *Istanbul*



100% • Sansu Gida Ve Mesrubat Sanayi Ticaret A.S. *Gaziantep* 50% • **Ukraine** JSC Lviv Confectionery Firm *Svitoch Lviv* 93%.

## Afrika

**Südafrika** Nestlé (South Africa) (Pty) Ltd *Randburg-Johannesburg* 100% • Friskies Petcare (Pty) Ltd *Pretoria* 100% • Valvita (Pty) Ltd *Randburg* 100% • Dairymaid-Nestlé (Pty) Ltd *Johannesburg* 100% • Alcon Laboratories (South Africa) Pty Ltd\* *Randburg* 100% • **Kamerun** Nestlé Cameroun *Douala* 99.8% • **Côte d'Ivoire** Nestlé Côte d'Ivoire *Abidjan* 85.8% • **Ägypten** Nestlé Egypt S.A.E. *Cairo* 100% • Dolce S.A.E. *Cairo* 100% • Société des eaux minérales Vittor S.A.E. *Cairo* 98.6% • **Gabon** Nestlé Gabon *Libreville* 90% • **Ghana** Nestlé Ghana Ltd *Tema-Accra* 51% • **Guinea** Nestlé Guinée *Conakry* 99% • **Kenia** Nestlé Foods Kenya Ltd *Nairobi* 100% • **Mauritius** Nestlé's Products (Mauritius) Ltd *Port Louis* 100% • **Marokko** Nestlé Maroc S.A. *El Jadida* 94.5% • **Nigeria** Nestlé Nigeria PLC *Ilupeju-Lagos* 61.6% • **Senegal** Nestlé Sénégal *Dakar* 100% • **Tunesien** Nestlé Tunisie *Tunis* 59.2% • **Zimbabwe** Nestlé Zimbabwe (Pvt) Ltd *Harare* 100%.

## Nord- und Südamerika

**Argentinien** Nestlé Argentina S.A. *Buenos Aires* 100% • Eco de Los Andes S.A. *Buenos Aires* 50.9% • Alcon Laboratorios Argentina S.A.\* *Buenos Aires* 100% • **Bolivien** Nestlé Bolivia S.r.l. *La Paz* 100% • **Brasilien** Nestlé Brasil Ltda. *São Paulo* 100% • Industrias Alimenticias Itacolomy S/A *Montes Claros* 100% • Companhia Produtora de Alimentos *Itabuna* 100% • Perrier Vittel do Brasil Ltda. *Rio de Janeiro* 100% • Alcon Laboratorios do Brasil Ltda.\* *São Paulo* 100% • **Kanada** Nestlé Canada, Inc. *North York-Toronto (Ontario)* 100% • Midwest Food Products, Inc. *Toronto (Ontario)* 50% • Alcon Canada, Inc.\* *Mississauga (Ontario)* 100% • **Chile** Nestlé Chile S.A. *Santiago de Chile* 99.5% • Alcon Laboratorios Chile Limitada\* *Santiago* 100% • **Kolumbien** Nestlé de Colombia S.A. *Bogotá* 100% • Cicolac Ltda. *Bogotá* 100% • Laboratorios Alcon de Colombia S.A.\* *Santafé de Bogotá* 100% • **Costa Rica** Nestlé Costa Rica S.A. *San José* 100% • **Kuba** Los Portales S.A. *Guane* 50% • **El Salvador** Nestlé El Salvador S.A. *San Salvador* 100% • **Ecuador** Nestlé Ecuador S.A. *Quito* 85% • Neslandina S.A. *Quito* 74.7% • **Vereinigte Staaten** Nestlé USA, Inc. *Los Angeles (California)* 100%

• Nestlé USA – Prepared Foods Division, Inc. *Solon (Ohio)* 100% • Nestlé USA – Beverage Division, Inc. *Los Angeles (California)* 100% • Nestlé Purina PetCare Company *St. Louis (Missouri)* 100% • FIS – North America, Inc. *Wilmington (Delaware)* 100% • The Perrier Group of America, Inc. *Greenwich (Connecticut)* 100% • Great Spring Waters of America, Inc. *Wilmington (Delaware)* 100% • PowerBar, Inc. *New Jersey* 100% • Ice Cream Partners USA, LLC *Wilmington (Delaware)* 100% • Nestlé Puerto Rico, Inc. *San Juan (Puerto Rico)* 100% • Alcon Laboratories, Inc.\* *Fort Worth (Texas)* 100% • Alcon (Puerto Rico), Inc.\* *San Juan (Puerto Rico)* 100% • **Guatemala** Nestlé Guatemala S.A. *Guatemala* 100% • **Guatemala** Nestlé Guatemala S.A. *Guatemala* 100% • **Honduras** Nestlé Hondureña S.A. *Tegucigalpa* 100% • **Jamaika** Nestlé-JMP Jamaica Ltd *Kingston* 100% • Cremo Ltd *Kingston* 100% • **Mexiko** Nestlé México S.A. de C.V. *México* 100% • Manantiales La Asunción, S.A. de C.V. *México* 100% • Alcon Laboratorios S.A. de C.V.\* *México* 100% • **Nicaragua** Productos Nestlé (Nicaragua) S.A. *Managua* 100% • **Panama** Nestlé Panamá S.A. *Panamá City* 100% • Nestlé Caribbean, Inc. *Panamá City* 100% • **Paraguay** Nestlé Paraguay S.A. *Asunción* 100% • **Peru** Nestlé Perú S.A. *Lima* 93.1% • **Dominikanische Republik** Nestlé Dominicana S.A. *Santo Domingo* 97% • **Trinidad und Tobago** Nestlé Trinidad and Tobago Ltd *Port of Spain* 100% • **Uruguay** Nestlé del Uruguay S.A. *Montevideo* 100% • **Venezuela** Nestlé Venezuela S.A. *Caracas* 100% • Alcon Venezuela S.R.L.\* *Caracas* 100%.

## Asien

**Saudi-Arabien** Saudi Food Industries Co. Ltd *Jeddah* 51% • Al Manhal Water Factory Co. Ltd *Riyadh* 51% • Société pour l'exportation des produits Nestlé *Jeddah* 100% • **Bangladesh** Nestlé Bangladesh Ltd *Dhaka* 100% • **Kambodscha** Nestlé Dairy (Cambodia) Ltd *Phnom Penh* 80% • **Vereinigte Arabische Emirate** Nestlé Middle East FZE *Dubai* 100% • Société pour l'exportation des produits Nestlé *Dubai* 100% • **Indien** Nestlé India Ltd *New Delhi* 54% • **Indonesien** P.T. Nestlé Indonesia *Jakarta* 90.2% • **Israel** OSEM Investments Ltd *Petach-Tikva* 50.1% • **Japan** Nestlé Japan Ltd *Kobe* 100% • Nestlé Japan Holding Ltd *Ibaragi* 100% • Nestlé International Foods K.K. *Kobe* 100% • Nestlé Confectionery K.K. *Kobe* 100% • Friskies K.K. *Kobe* 100% • FIS Japan K.K. *Tokyo* 100% • Nestlé Beverage K.K. *Kobe* 100% • Nestlé Snow K.K. *Tokyo* 50% • Nestlé Japan Administration Ltd *Kobe* 100% • Alcon

Japan Ltd\* *Tokyo* 100% • **Jordanien** Nestlé Jordan Trading Co. Ltd *Amman* 49% • **Kuwait** Nestlé Kuwait General Trading Co. W.L.L. *Kuwait* 49% • **Libanon** Société pour l'Exportation des Produits Nestlé S.A. *Beyrouth* 100% • Société des Eaux Minérales Libanaises S.A.L. *Hazmieh* 100% • SOHAT Distribution S.A.L. *Hazmieh* 49% • **Malaysia** Nestlé (Malaysia) Bhd. *Petaling Jaya* 60.7% • Nestlé Foods (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 60.7% • Nestlé Products Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 60.7% • Nestlé Asean (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 57.7% • Nestlé Cold Storage (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 60.7% • **Pakistan** Nestlé Milkpak Ltd *Lahore* 59.1% • **Philippinen** Nestlé Philippines, Inc. *Cabuyao* 100% • Goya, Inc. *Manila* 99.8% • Hidden Springs & Perrier, Inc. *Makati City* 100% • Alcon Laboratories (Philippines) Inc.\* *Manila* 100% • **Republik Korea** Nestlé Korea Ltd *Cheongju* 100% • Alcon Korea Ltd\* *Seoul* 100% • FIS Korea Ltd *Seoul* 100% • **Volksrepublik China** Nestlé Shuangcheng Ltd *Shuangcheng* 97% • Nestlé Dongguan Ltd *Dongguan* 100% • International Food Corporation Ltd *Guangzhou* 100% • Nestlé Tianjin Ltd *Tianjin* 100% • Nestlé Qingdao Ltd *Qingdao* 100% • Nestlé Shanghai Ltd *Shanghai* 95% • Nestlé Dairy Farm Tianjin Ltd *Tianjin* 100% • Nestlé Dairy Farm Qingdao Ltd *Qingdao* 100% • Nestlé Dairy Farm Guangzhou Ltd *Guangzhou* 95% • Guangzhou Refrigerated Foods Ltd *Guangzhou* 90% • Shanghai Fuller Foods Co. Ltd *Shanghai* 100% • Shanghai Nestlé Product Services Ltd *Shanghai* 97% • Shanghai Totole Flavouring Food Co. Ltd *Shanghai* 80% • Shanghai Jiale Flavouring Food Sales Co. Ltd *Shanghai* 80% • Nestlé Source Shanghai Ltd *Shanghai* 100% • Nestlé Hong Kong Ltd *Hong Kong* 100% • Nestlé Distributors Ltd *Hong Kong* 100% • Alcon (China) Ophthalmic Product Co., Ltd\* *Beijing* 100% • Alcon Hong Kong Ltd\* *Hong Kong* 100% • **Singapur** Nestlé Singapore (Pte) Ltd *Singapore* 100% • FIS Asia Pacific Services (Pte) Ltd *Singapore* 100% • Alcon Pte. Ltd\* *Singapore* 100% • **Sri Lanka** Nestlé Lanka Ltd *Colombo* 90.2% • **Syrien** Nestlé Syria S.A. *Damas* 100% • Société pour l'exportation des produits Nestlé S.A. *Damas* 100% • **Taiwan** Nestlé Taiwan Ltd *Taipei* 100% • Alcon Pharmaceuticals Ltd\* *Taipei* 100% • **Thailand** Nestlé Products (Thailand), Inc. *Bangkok (Branch)* 100% • Quality Coffee Products Ltd *Bangkok* 49% • Nestlé Foods (Thailand) Ltd *Bangkok* 100% • Nestlé Trading (Thailand) Ltd *Bangkok* 49% • Nestlé Manufacturing (Thailand) Ltd *Bangkok* 100% • Nestlé (Thai) Ltd *Bangkok* 100% • Nestlé Dairy (Thailand) Ltd *Bangkok* 100%

• Perrier Vittel (Thailand) Ltd *Bangkok* 100% • Alcon Laboratories (Thailand) Ltd\* *Bangkok* 100% • **Vietnam** Nestlé Vietnam Ltd *Bien Hoa* 100% • La Vie Joint Venture Company *Long An* 65%.

## Ozeanien

**Australien** Nestlé Australia Ltd *Sydney* 100% • Petersville Australia Ltd *Melbourne* 100% • Nestlé Echuca Pty Ltd *Melbourne* 100% • FIS Australia Pty Ltd *Sydney* 100% • Alcon Laboratories (Australia) Pty Ltd\* *Frenchs Forest (NSW)* 100% • **Fiji** Nestlé (Fiji) Ltd *Ba* 74% • **Neukaledonien** Nestlé Nouvelle-Calédonie S.A. *Nouméa* 100% • **Neuseeland** Nestlé New Zealand Ltd *Auckland* 100% • **Papua-Neuguinea** Nestlé (PNG) Ltd *Lae* 100% • **Französisch Polynesien** Nestlé Polynesia S.A. *Papeete* 100%.

2. Quotenkonsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

## Europa

**Deutschland** C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG *Frankfurt* 50% • Galderma Laboratorium GmbH\* *Freiburg/Breisgau* 50% • **Spanien** Cereal Partners España AEIE *Espugas de Llobregat* 50% • Laboratorios Galderma S.A.\* *Madrid* 50% • **Frankreich** Cereal Partners France SNC *Noisiel* 50% • Laboratoires Galderma S.A.\* *La Défense* 50% • **Italien** Galderma Italia S.p.A.\* *Milano* 50% • **Polen** Torun-Pacific Cereal Partners Poland Sp. z.o.o. *Torun* 50% • **Portugal** Cereal Associados Portugal AEIE *Oeiras* 50% • **Schweden** Galderma Nordic AB\* *Bromma* 50% • **Grossbritannien** Cereal Partners UK *Welwyn Garden City* 50% • Galderma (U.K.) Ltd\* *Amersham* 50% • **Schweiz** CCNR Europe S.A. *Brüttisellen* 50%.

## Nord- und Südamerika

**Argentinien** Galderma Argentina S.A.\* *Buenos Aires* 50% • **Brasilien** Galderma Brasil Ltda\* *São Paulo* 50% • **Kanada** Galderma Canada Inc.\* *Markham* 50% • **Chile** Cereales CPW Chile Ltda *Santiago de Chile* 50% • **Vereinigte Staaten** Coca-Cola Nestlé Refreshments Company, USA *Atlanta (Georgia)* 50% • Galderma Laboratories, Inc.\* *Fort Worth (Texas)* 50% • **Mexiko** CPW México S. de R.L. de C.V. *México* 50% • Galderma México S.A. de C.V.\* *México* 50%.

## Asien

**Volksrepublik China** Coca-Cola Nestlé Refreshments Pacific *Hong Kong* 50% • **Republik Korea** Coca-Cola Nestlé Refreshments Korea *Seoul* 50% • **Thailand** Coca-Cola Nestlé Beverages Thailand Ltd *Bangkok* 33.7% .

Wichtigste assoziierte Gesellschaften, die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten Gesellschaften, die im Kosmetik- und Dermatologiesektor tätig sind.

Nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen, siehe «Konsolidierungskreis».

## Europa

**Deutschland** Alois Dallmayr Kaffee OHG *München* 50% • **Frankreich** L'Oréal S.A.\* *Paris* 26.3% • Houdebine S.A. *Noyal-Pontivy* 50% • S.B.E.C.M. Société de Bouchages Emballages Conditionnement Moderne S.à.r.l. *Lavardac* 50%.

## Nord- und Südamerika

**Vereinigte Staaten** Floridian Groves, Inc. *Tampa (Florida)* 40% • Dreyer's Grand Ice Cream, Inc. *Wilmington (Delaware)* 24%.

## Asien

**Malaysia** Premier Milk (Malaysia) Sdn. Bhd. *Kuala Lumpur* 25%.

## Subholding-, Finanz- und Immobiliengesellschaften

**Deutschland** Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH *Frankfurt* 100% • **Bahamas** Nestlé's Holdings Ltd *Nassau* 100% • Food Products (Holdings) Ltd *Nassau* 100% • **Belgien** Centre de Coordination Nestlé S.A. *Bruxelles* 100% • **Vereinigte Staaten** Nestlé Holdings, Inc. *Norwalk (Connecticut)* 100% • Nestlé Capital Corporation *Norwalk (Connecticut)* 100% • Alcon Holdings, Inc.\* *Wilmington (Delaware)* 100% • **Frankreich** Nestlé Entreprises S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Finance-France S.A. *Noisiel* 100% • Perrier Vittel S.A. *Paris* 100% • Société Immobilière de Noisiel *Noisiel* 100% • **Panama** Unilac, Inc. *Panamá City* 100% • **Portugal** Nestlé Portugal SGPS, Lda. *Linda-a-Velha* 100% • **Grossbritannien** Nestlé Holdings (U.K.) PLC *Croydon* 100% • Friskies Holding (UK) Ltd *Croydon* 100% • **Schweiz**

Entreprises Maggi S.A. *Kemptthal* 100% • Nestlé Finance S.A. *Cham* 100% • Rive-Reine S.A. *La Tour-de-Peilz* 100% • S.I. En Bergère Vevey S.A. *Vevey* 100% • Alcon Inc. \* *Hünenberg* 100% • Galderma Pharma S.A.\* *Lausanne* 50%.

## Gesellschaften für Beratung, Forschung und Entwicklung

### Nestec AG, Vevey (Schweiz)

Im Rahmen von Abkommen über technische, wissenschaftliche, kommerzielle und geschäftliche Beratung sowie von gleichwertigen Abkommen erbringt die Gesellschaft, deren Abteilungen für alle Geschäftsbereiche spezialisiert sind, eine ständige Beratung und Know-how an Betriebsgesellschaften der Gruppe. Sie ist darüber hinaus mit der gesamten wissenschaftlichen Forschung und der technologischen Entwicklung betraut, die sie selbst oder durch Tochtergesellschaften ausführt. Die betroffenen Gesellschaften und Abteilungen sind folgende:

### Forschungszentren

**Frankreich** Nestlé Research Centre Plant Science *Tours*  
• **Schweiz** Nestlé Research Center *Lausanne*.

## Produkt-Technologie-Zentren und Forschung- und Entwicklungszentren

**Deutschland** Nestlé R&D Center Lebensmittelforschung GmbH *Weiding* • **Côte d'Ivoire** Centre R&D Nestlé *Abidjan*  
• **Volksrepublik China** Nestlé R&D Center Shanghai Ltd *Shanghai* • **Vereinigte Staaten** Nestlé Product Technology Center *New Milford (Connecticut)* • Nestlé R&D Center, Inc. *Marysville (Ohio)* • Nestlé R&D Center, Inc. *Solon (Ohio)* • Friskies Product Technology Center *St. Joseph (Missouri)* • Alcon Research Ltd\* *Forth Worth (Texas)* • Galderma R&D Inc.\* *City of Dover (New Jersey)* • **Frankreich** Nestlé Product Technology Centre *Beauvais* • Nestlé Product Technology Centre *Lisieux* • Centre R&D Friskies *Amiens* • Galderma R&D S.n.c.\* *Sophia Antipolis* • **Grossbritannien** Nestlé Product Technology Centre *York* • **Singapur** Nestlé R&D Center (Pte) Ltd *Singapore* • **Schweiz** Nestlé Product Technology Centre *Kemptthal* • Nestlé Product Technology Centre *Konolfingen* • Nestlé Product Technology Centre *Orbe*.



# 135. Jahresbericht der Nestlé AG

<b>62</b>	<b>Erfolgsrechnung für das Jahr 2001</b>
<b>63</b>	<b>Bilanz per 31. Dezember 2001</b>
<b>64</b>	<b>Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG</b>
64	Buchhaltungsgrundsätze
67	Anmerkungen zur Jahresrechnung
<b>75</b>	<b>Antrag für die Gewinnverteilung</b>
<b>76</b>	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
<b>77</b>	<b>Traktanden der 135. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG</b>
<b>78</b>	<b>Wichtige Daten</b>
<b>79</b>	<b>Aktionärsinformation</b>

## Erfolgsrechnung für das Jahr 2001

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Erträge</b>			
Erträge von Beteiligungsgesellschaften	1	3 815	4 761
Finanzertrag	2	765	550
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3	837	1 460
Übrige Erträge		21	22
<b>Total Erträge</b>		<b>5 438</b>	6 793
<b>Aufwendungen</b>			
Abschreibungen	4	791	887
Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	5	157	135
Finanzaufwand	6	44	26
<b>Total Aufwendungen vor Steuern</b>		<b>992</b>	1 048
<b>Gewinn vor Steuern</b>			
		<b>4 446</b>	5 745
Steuern	7	298	380
<b>Reingewinn des Geschäftsjahres</b>	19	<b>4 148</b>	5 365

# Bilanz per 31. Dezember 2001

Vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2001	2000
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	8	5 519	2 523
Debitoren	9	489	405
Abgrenzungskonten		45	66
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6 053</b>	2 994
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	10	18 520	19 258
Immaterielle Werte	13	—	—
Sachanlagen	14	—	—
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>18 520</b>	19 258
<b>Total Aktiven</b>		<b>24 573</b>	22 252
<b>Passiven</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15	654	213
Abgrenzungskonten		177	233
Langfristige Verbindlichkeiten	16	255	256
Rückstellungen	17	789	873
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1 875</b>	1 575
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	18/19	404	404
Gesetzliche Reserven	19	6 392	6 392
Spezialreserve	19	11 752	8 512
Bilanzgewinn	19	4 150	5 369
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>22 698</b>	20 677
<b>Total Passiven</b>		<b>24 573</b>	22 252

# Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG

## Buchhaltungsgrundsätze

### Allgemeines

Nestlé AG (die Gesellschaft) ist die Dachholding der Nestlé-Gruppe, welche weltweit Beteiligungsgesellschaften, assoziierte Gesellschaften sowie Joint Ventures umfasst. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungsprinzipien der schweizerischen Gesetzgebung. Im Übrigen ist sie nach dem historischen Kostenprinzip erstellt und berücksichtigt die am Bilanzstichtag noch nicht angefallenen Erträge und Aufwendungen. Ab 1. Januar 2001 sind alle Darlehen an Beteiligungsgesellschaften als langfristige Finanzierungsdarlehen zu betrachten und sind unter der Rubrik Finanzanlagen aufgeführt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden dementsprechend zugeordnet.

### Währungsumrechnung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum entsprechenden Sicherungskurs. Die Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind aufgrund der Ende Jahr geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen – über die Dauer der Darlehen oder Anlagen gerechnet – einschliesslich Ergebnisse aus Absicherungsgeschäften wird bei einem Verlust der Erfolgsrechnung belastet, während ein Gewinn zurückgestellt wird.

### Absicherungsgeschäfte («Hedging»)

Die Gesellschaft benützt zur Absicherung von Mittelfluss und Positionen in Devisen Termingeschäfte, Devisenoptionen, Währungs-Futures und Swaps auf Devisen. Die nicht realisierten Ergebnisse aus Absicherungsinstrumenten sind mit den Kursdifferenzen, auf die sich die abgesicherten Geschäfte beziehen, verrechnet. Langfristige Darlehen in fremder Währung zur Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften sind generell nicht abgesichert.

Die Gesellschaft benützt ebenfalls Swaps auf Zinssätze, um die zinssatzbedingten Risiken zu steuern. Am Bilanzstichtag wurden die Swaps zum Marktwert bewertet

und die sich daraus ergebenden Differenzen erfolgswirksam verbucht.

### Erfolgsrechnung

Nicht eingegangene Erträge werden der Erfolgsrechnung nur dann gutgeschrieben, wenn mit der Überweisung in nächster Zukunft gerechnet werden kann. Die Dividenden aus dem Gewinn, den eine Gesellschaft vor Übernahme durch die Nestlé AG erwirtschaftet hat, wird vom entsprechenden Beteiligungswert in Abzug gebracht.

Laut schweizerischer Gesetzgebung und gemäss den Statuten der Gesellschaft sind die Dividenden erst in dem Jahr verbucht, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissen und von der Gesellschaft anschliessend ausbezahlt werden, und nicht in dem Jahr, auf das sie sich beziehen.

### Steuern

Diese Rubrik enthält Steuern auf Gewinn und Kapital. Sie beinhaltet auch ausländische Quellensteuern auf Erträge von Beteiligungsgesellschaften.

### Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Beteiligungen und Darlehen entspricht den Investitionskosten ohne eventuell angefallene Unkosten, abzüglich der zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgten Abschreibungen.

Beteiligungen, die wegen der politischen, wirtschaftlichen oder währungspolitischen Lage des betreffenden Landes ein überdurchschnittliches Risiko aufweisen, werden auf einen Franken abgeschrieben.

Beteiligungen und Darlehen werden nach dem Vorsichtsprinzip, entsprechend der Rentabilität der betreffenden Gesellschaft, abgeschrieben.

Die marktgängigen Wertschriften werden entweder zum Ankaufpreis oder zum Marktwert bilanziert, wobei der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt.

Eigene Aktien, die zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt sind, werden zum Basispreis verbucht, falls dieser niedriger als der Marktwert ist.

Eigene Aktien, die zum Handel bestimmt sind, sowie diejenigen, die zur Ausübung von Warrants und deren



Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurden, werden zum Ankaufspreis verbucht.

### **Immaterielle Werte**

Marken und andere gewerbliche Schutzrechte werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben. Ausnahmsweise können sie in der Bilanz aktiviert und anschliessend der Erfolgsrechnung über mehrere Jahre belastet werden. In der Konzernrechnung werden die immateriellen Werte anders behandelt.

### **Sachanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von Grundstücken und Gebäuden, die im Laufe der Jahre auf einen Franken abgeschrieben wurden. Mobilien und andere Büroeinrichtungen werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen zur Deckung allfälliger Risiken werden nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Geschäftsführung gebildet. Eine Rückstellung für unversicherte Risiken deckt allgemeine, bei Dritten nicht versicherte Risiken ab, zum Beispiel Ertragsausfälle aus Betriebsunterbrüchen infolge unvorhersehbarer Ursachen. Rückstellungen für Schweizer Steuern werden aufgrund der steuerpflichtigen Elemente (Kapital, Reserven und Rein-

gewinn des Berichtsjahres) gebildet. Zudem deckt eine allgemeine Rückstellung Eventualverpflichtungen für ausländische Steuern.

### **Pensionen**

Das Personal der Gesellschaft ist im Genuss von Vorsorgeplänen im Leistungsprimat, die von rechtlich selbständigen Pensionskassen finanziert werden.

### **Abgrenzungskonten**

In den aktiven Abgrenzungskonten sind im Voraus gezahlte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr berücksichtigt sowie Erträge aus dem laufenden Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen (beispielsweise Zinsen auf Darlehen oder auf die Platzierung von flüssigen Mitteln). Ebenfalls in dieser Rubrik enthalten sind zum Bilanzstichtag nicht realisierte Nettokursgewinne auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps.

Die passiven Abgrenzungskonten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden. Darin sind auch die zum Bilanzstichtag nicht realisierten Nettokursverluste auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps enthalten.



# Anmerkungen zur Jahresrechnung

## 1. Erträge von Beteiligungsgesellschaften

Diese Rubrik beinhaltet Dividenden und andere Nettoerträge von Beteiligungsgesellschaften aus dem laufenden und früheren Geschäftsjahren.

## 2. Finanzertrag

In Millionen CHF	2001	2000
Nettozinsen von Beteiligungsgesellschaften	634	456
Übrige Zinsen	131	94
	<b>765</b>	<b>550</b>

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die günstigere Entwicklung aus Devisen-Absicherungsgeschäften zurückzuführen. Die Zinseinnahmen auf Darlehen sowie auf anderen Geldanlagen stiegen im Jahr 2001 ebenfalls an.

## 3. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen

Es handelt sich hauptsächlich um Nettoerlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Rahmen einer Umorganisation sowie aus dem Verkauf von gewissen Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten, die in früheren Jahren abgeschrieben wurden.

## 4. Abschreibungen

In Millionen CHF	2001	2000
Beteiligungen und Darlehen	389	664
Marken und andere gewerbliche Schutzrechte	402	223
	<b>791</b>	<b>887</b>

Die Abschreibung von Beteiligungen und Darlehen entspricht dem Vorsichtsprinzip, gemäss der politischen, wirtschaftlichen und währungspolitischen Lage des betreffenden Landes, sowie der Rentabilität der betreffenden Gesellschaften. Die Abschreibung von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten im Jahr 2001 betrifft hauptsächlich Marken, die von Tochtergesellschaften erworben wurden.

## 5. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten

In Millionen CHF	2001	2000
Personalaufwand	53	41
Übriger Aufwand	104	94
	<b>157</b>	135

## 6. Finanzaufwand

In Millionen CHF	2001	2000
Zinsen für langfristige Obligation	15	17
Übrige Zinsen	29	9
	<b>44</b>	26

## 7. Steuern

Die Belastung ergibt sich aus der Quellenbesteuerung der im Ausland erzielten Erträge sowie aus der Bildung einer angemessenen Rückstellung für Schweizer Steuern.

## 8. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2001	2000
Barmittel und andere Zahlungsmittel	3 350	1 331
Kurzfristige Geldanlagen	155	—
Marktgängige Wertschriften	2 014	1 192
	<b>5 519</b>	2 523

## 9. Debitoren

In Millionen CHF	2001	2000
Forderungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften		
Kontokorrente	396	374
Rückstellungen für nicht sofort überweisbare Forderungen	—	—
	396	374
Übrige Forderungen (inkl. Verrechnungssteuer)	93	31
	489	405

Die schweizerische Verrechnungssteuer wurde inzwischen zurückbezahlt.

## 10. Finanzanlagen

In Millionen CHF	2001	2000
Beteiligungen (siehe Anmerkung 11)	10 848	10 900
Darlehen an Beteiligungsgesellschaften (siehe Anmerkung 12)	6 343	7 114
Eigene Aktien	1 014	1 029
Übrige Finanzanlagen	315	215
	18 520	19 258

Die eigenen Aktien sind:

- zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt (Ende 2001 waren 852 660 Optionen im Umlauf, wovon 427 260 im Jahr 2002 ausgeübt werden können);
- zur Ausübung von Warrants bestimmt, die mit Optionsanleihen einer Tochtergesellschaft verbunden sind (1 294 190 Aktien);
- zum Handel bestimmt (1 306 988 Aktien).

Die übrigen Finanzanlagen beinhalten eine Kapitalzeichnung von CHF 100 Mio. an die Crossair AG, wovon im Jahr 2001 30% einbezahlt wurden. Der Saldo von CHF 70 Mio. ist unter Kurzfristige Verbindlichkeiten vermerkt und wird bis Ende März 2002 bezahlt.

## 11. Beteiligungen

In Millionen CHF	2001	2000
Saldo per 1. Januar	10 900	7 373
Zunahme	325	4 191
Abschreibungen	(377)	(664)
Saldo per 31. Dezember	10 848	10 900

Die Zunahme ist insbesondere zurückzuführen auf:

- weitere Einlagen in Form von Kapitalerhöhungen in mehreren Tochtergesellschaften, vor allem in der Türkei und der Volksrepublik China;
- den Kauf von Aktien einiger Tochtergesellschaften, an Börsen oder von Dritten, mehrheitlich in Indonesien, Indien, Thailand und Malaysia;
- den Kauf von bisher von Tochtergesellschaften gehaltenen Beteiligungen.

Die Beteiligungen werden gesamthaft weiterhin nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, sei es in Bezug auf die Erträge der Holdinggesellschaft oder die Nettoaktiven der Tochtergesellschaften.

Eine Auflistung der wichtigsten Gesellschaften, die die Nestlé AG entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften besitzt, mit Angabe der prozentualen Beteiligung an deren Aktienkapital, befindet sich unter «Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe». Eine Tochtergesellschaft in Kanada besitzt das Vorkaufsrecht für Aktien von Tochtergesellschaften ausserhalb Kontinentaleuropas.

## 12. Darlehen an Beteiligungsgesellschaften

In Millionen CHF	2001	2000
Saldo per 1. Januar	7 114	7 854
Neue Darlehen	1 799	1 920
Rückzahlungen und Abschreibungen	(2 575)	(2 434)
Realisierte Kursdifferenzen	57	28
Nicht realisierte Kursdifferenzen	(52)	(254)
Saldo per 31. Dezember	6 343	7 114

Ab 1. Januar 2001 sind alle Darlehen an Beteiligungsgesellschaften als langfristige Finanzierungsdarlehen zu betrachten. Die Vergleichswerte des Vorjahres, früher unter Kurzfristige Finanzkredite, wurden neu den Finanzanlagen zugeordnet (CHF 2832 Mio.).

### 13. Immaterielle Werte

Im Laufe des Jahres wurde der gesamte Betrag abgeschrieben.

### 14. Sachanlagen

Es handelt sich vor allem um Grundstücke und Gebäude in Cham und La Tour-de-Peilz. Das Gebäude in La Tour-de-Peilz ist an die bedeutendste auf dem Schweizer Markt tätige Betriebsgesellschaft, die Nestlé Suisse S.A., vermietet. Das Gebäude «En Bergère» in Vevey, Hauptsitz der Gruppe, ist Eigentum einer Immobiliengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz der Nestlé AG befinden.

Die Höhe der Brandschutzversicherung für Gebäude, Mobiliar und Bürogeräte belief sich Ende 2001, wie 2000, auf CHF 22 Mio.

### 15. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2001	2000
Beteiligungsgesellschaften	559	183
Andere Verbindlichkeiten	95	30
	<b>654</b>	213

### 16. Langfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2001	2000
Beteiligungsgesellschaften	255	256
Andere Verbindlichkeiten	—	—
	<b>255</b>	256

Diese Rubrik enthält eine im Jahr 1989 eingegangene langfristige Verbindlichkeit zugunsten einer Tochtergesellschaft. Deren Gegenwert nahm aufgrund einer nicht realisierten, verbuchten Kursdifferenz um CHF 1 Mio. ab und betrug per Ende 2001 CHF 255 Mio.

## 17. Rückstellungen

In Millionen CHF	2001	2000
Rückstellungen für unversicherte Risiken	475	475
Rückstellungen für Fremdwährungsrisiken	53	162
Rückstellungen für Schweizer und ausländische Steuern	229	203
Übrige Rückstellungen	32	33
	<b>789</b>	<b>873</b>

In der Konzernrechnung werden die Rückstellungen gemäss den IAS-Normen gebildet. Die Rückstellung für Fremdwährungsrisiken beinhaltet den nicht realisierten Kursgewinn, gemäss Jahresendkurs, auf Darlehen an Beteiligungsgesellschaften.

## 18. Aktienkapital

	2001	2000
Am 11. Juni 2001 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis von 1:10 durchgeführt. Die Aktienkapitalstruktur der Nestlé AG ist nun wie folgt:		
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 (CHF 10 im Jahr 2000)	403 520 000	40 352 000
In Millionen CHF	404	404

Gemäss Artikel 6 der Statuten kann keine natürliche oder juristische Person für Aktien, die sie direkt oder indirekt besitzt, für mehr als 3% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen werden. In Artikel 14 ist ebenfalls festgehalten, dass kein Aktionär bei der Ausübung des Stimmrechts für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 3% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen kann.

Per 31. Dezember 2001 waren 176 631 Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Unter Berücksichtigung der pendenten Eintragungen und der Personen, welche indirekt Aktien in Form von Zertifikaten in den USA (so genannte «American Depositary Receipts») besitzen, dürfte die Gesamtzahl der Aktionäre 250 000 überschreiten. Der Gesellschaft war nicht bekannt, dass irgendein Aktionär direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals besass.

### Bedingte Kapitalerhöhung

Gemäss Statuten kann das Aktienkapital durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten unter Ausgabe von höchstens 10 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.– um maximal CHF 10 000 000 erhöht werden. Mit der Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen verfügt der Verwaltungsrat über ein flexibles Mittel, die Aktivitäten der Gesellschaft zu vorteilhaften Bedingungen zu finanzieren.



## 19. Veränderung des Eigenkapitals

In Millionen CHF

	Aktien- kapital	Reserve			Bilanz- gewinn	Total
		Allg. Reserve <sup>(a)</sup>	für eigene Aktien <sup>(a)(b)</sup>	Spezial- reserve		
Saldo per 1. Januar 2001	404	4 160	2 232	8 512	5 369	<b>20 677</b>
Zuweisung an die Spezialreserve				3 195	(3 195)	
Reingewinn des Geschäftjahres					4 148	<b>4 148</b>
Dividende für 2000					(2 127)	<b>(2 127)</b>
Eigene Aktien (netto)		(356)	356			
Dividende auf eigene Aktien, die vor dem Tag der Dividenden- zahlung 2000 erworben wurden				37	(37)	
Dividende auf Aktien, deren verfallene Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung 2000 nicht ausgeübt wurden				8	(8)	
Saldo per 31. Dezember 2001	404	3 804	2 588	11 752	4 150	<b>22 698</b>

<sup>(a)</sup> Die allgemeine Reserve und die Reserve für eigene Aktien bilden die gesetzlichen Reserven.

<sup>(b)</sup> Siehe Anmerkung 20

## 20. Reserve für eigene Aktien

Am 31. Dezember 2000 betrug die Reserve für eigene Aktien CHF 2232 Mio. Dies entsprach einerseits dem Ankaufspreis einer Tochtergesellschaft von 7 852 620 frei zur Verfügung stehenden Aktien, andererseits dienten 939 310 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung und 1 294 190 Aktien zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde. Ferner waren 4 904 150 Aktien zum Handel bestimmt.

Am 11. Juni 2001 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis von 1:10 durchgeführt. Die Anzahl der eigenen Aktien vor diesem Datum wurde dementsprechend angepasst.

Während des Jahres wurden 3 299 300 Aktien für CHF 1133 Mio. erworben (davon 2 233 490 Aktien zur Ausübung von Warrants, verbunden mit einer neuen Optionsanleihe einer Tochtergesellschaft) und 2 425 116 Aktien für CHF 875 Mio. verkauft (worunter 79 930 Aktien zur Ausübung von Optionen bestimmt waren).

Am 31. Dezember 2001 besass eine Tochtergesellschaft einen Saldo von 7 852 620 Aktien (Anschaffungspreis: CHF 31,7 Mio.). Der Verwaltungsrat hat entschieden, diese ab 2001 zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung zuzuweisen (1 338 806 Optionen wurden im Jahr 2001 gewährt). So lange sie sich im Besitz der Tochtergesellschaft befinden, sind sie im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und nicht dividendenberechtigt. Ferner besass die Gesellschaft 3 631 494 zum Handel bestimmte Aktien, 852 660 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung und 3 527 680 Aktien zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihen von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurden. So lange die Optionsrechte und Warrants nicht ausgeübt oder die Aktien verkauft werden, bleiben diese Aktien im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und sind nicht dividendenberechtigt.

Per 31. Dezember 2001 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 15 864 454. Dies entspricht 3,9% des Aktienkapitals der Nestlé AG.

## 21. Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2001 bzw. 2000 betrug die Gesamtsumme der Garantien für an Beteiligungsgesellschaften gewährte Kredite sowie der Garantien für Vereinbarungen für den Rückkauf der von ihnen ausgegebenen «Notes» CHF 6444 Mio. bzw. CHF 5031 Mio.

## Antrag für die Gewinnverteilung

In CHF	2001	2000
<b>Verfügbarer Gewinn gemäss Bilanz</b>		
Vortrag des Vorjahres	2 358 697	4 188 706
Reingewinn des Geschäftsjahres	4 148 374 076	5 365 160 086
	<b>4 150 732 773</b>	5 369 348 792
<b>Wir beantragen folgende Verwendung</b>		
Zuweisung an die Spezialreserve	1 620 000 000	3 195 000 000
Dividende für 2001, CHF 6.40 pro Aktie auf 387 655 546 Aktien (2000: CHF 55.– auf 38 852 973 Aktien)	2 480 995 494	2 136 913 515
Dividende für 2001, CHF 6.40 pro Aktie auf 427 260 Aktien, welche für die im Jahr 2002 ausübbarer Optionsrechte reserviert sind, auf 3 527 680 Aktien zur Deckung von Warrants, sowie auf 3 631 494 zum Handel bestimmten Aktien <sup>(a)</sup> (2000: CHF 55.– auf 637 756 Aktien)	48 553 178	35 076 580 <sup>(b)</sup>
	<b>4 149 548 672</b>	5 366 990 095
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 184 101</b>	2 358 697

<sup>(a)</sup> Die Dividenden auf Aktien, deren Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung nicht ausgeübt wurden, werden der Spezialreserve zugeführt. Die Dividenden auf Aktien, die zum Handel und zur Deckung von im Handel befindlichen Warrants bestimmt, und am Tag der Dividendenzahlung in unserem Besitz sind, werden auch der Spezialreserve zugeführt.

<sup>(b)</sup> Vom Totalbetrag von CHF 35 076 580 wurden CHF 31 680 effektiv als Dividenden ausbezahlt. Der Saldo von CHF 35 044 900 wurde der Spezialreserve zugeführt.

Sofern dieser Antrag angenommen wird, beläuft sich die Dividende pro Aktie auf brutto CHF 6.40. Nach Abzug der eidg. Verrechnungssteuer von 35% verbleibt ein Nettobetrag von CHF 4.16 pro Aktie, zahlbar Mittwoch, 17. April 2002. Die Dividende wird direkt auf das Konto der Aktionäre überwiesen, oder die Vergütung erfolgt durch Übergabe eines Schecks, gemäss den von den Aktionären erteilten Weisungen.

Cham und Vevey, 27. Februar 2002  
Der Verwaltungsrat

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Nestlé AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



S.R. Cormack  
Chartered accountant



B.A. Mathers  
Chartered accountant

Leitende Revisoren  
London und Zürich, 27. Februar 2002

# Traktanden der 135. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG

Donnerstag, den 11. April 2002, um 15.00 Uhr  
im «Palais de Beaulieu» in Lausanne

- 1** Jahresbericht, Bericht der Revisoren
- 1a** Jahresbericht und Jahresrechnung 2001 der Nestlé AG;  
Bericht der Revisionsstelle
- 1b** Konzernrechnung 2001 der Nestlé-Gruppe;  
Bericht der Konzernrechnungsprüfer
- 2** Entlastung des Verwaltungsrates  
und der Geschäftsleitung
- 3** Beschlussfassung über die Verwendung  
des Bilanzgewinnes der Nestlé AG
- 4** Wahlen in den Verwaltungsrat  
Peter Brabeck-Letmathe (für eine Amtsdauer von 5 Jahren)  
Vreni Spoerry (für eine Amtsdauer von 2 Jahren)  
Prof. Dr. Vernon R. Young (für eine Amtsdauer von 5 Jahren)
- 5** Wahl der Revisionsstelle  
(Jahresrechnung der Nestlé AG und  
Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe);  
KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler S.A.,  
London und Zürich  
(für eine Amtsdauer von 3 Jahren)

## **Wahlen in den Verwaltungsrat**

Zur Generalversammlung vom 11. April 2002 laufen die Mandate von Herrn Peter Brabeck-Letmathe und von Frau Vreni Spoerry aus. Beide Verwaltungsräte können für ein weiteres Mandat von fünf Jahren wiedergewählt werden. Herr Peter Brabeck-Letmathe stellt sich für ein weiteres Mandat von fünf Jahren zur Wahl.

Frau Vreni Spoerry hat den Wunsch geäussert, sich für ein weiteres Mandat von lediglich zwei Jahren zur Wahl zu stellen.

Ausserdem schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, Herrn Prof. Dr. Vernon R. Young, british/amerikanischer Staatsangehöriger, Professor für Ernährungs-Biochemie am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston/Cambridge, USA, als neues Verwaltungsratsmitglied zu wählen, ebenfalls für ein Mandat von fünf Jahren.

Nächste ordentliche Generalversammlung:  
Donnerstag, den 3. April 2003,  
im «Palais de Beaulieu» in Lausanne

## Wichtige Daten

11. April 2002	Bekanntgabe des Umsatzes für das erste Quartal 2002
11. April 2002	135. ordentliche Generalversammlung im «Palais de Beaulieu», Lausanne
17. April 2002	Auszahlung der Dividende
21. August 2002	Veröffentlichung des Halbjahresberichts Januar/Juni 2002
24. Oktober 2002	Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2002; Herbst-Presskonferenz (Vevey)
27. Februar 2003	Bekanntgabe des Umsatzes und der Ergebnisse 2002; Frühjahrs-Presskonferenz (Vevey)
3. April 2003	136. ordentliche Generalversammlung im «Palais de Beaulieu», Lausanne
16. April 2003	Bekanntgabe des Umsatzes für das erste Quartal 2003

## Aktionärsinformation

### **Börsenkotierung**

Am 31. Dezember 2001 waren die Namenaktien der Nestlé AG an folgenden Börsen kotiert: SWX Swiss Exchange, Frankfurt, London und Paris.

Auf Nestlé AG Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) werden in den Vereinigten Staaten durch JPMorgan Chase Bank ausgegeben.

### **Sitze der Gesellschaft**

Nestlé AG, Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz),  
Tel. 021 924 21 11.

Nestlé AG (Aktienbüro), Zugerstrasse 8,  
CH-6330 Cham (Schweiz), Tel. 041 785 20 20.

### **Weitere Auskünfte**

Für weitere Auskünfte, die den Geschäftsbericht betreffen, wenden Sie sich bitte an Nestlé AG, «Investor Relations», Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz),  
Tel. 021 924 27 42, Fax 021 924 28 13.

E-Mail: [investor.relations@nestle.com](mailto:investor.relations@nestle.com)  
oder die Website [www.ir.nestle.com](http://www.ir.nestle.com)

Für Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister (Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen, Dividenden usw.) wenden Sie sich bitte an Nestlé AG, Aktienbüro, Zugerstrasse 8, CH-6330 Cham (Schweiz),  
Tel. 041 785 20 20, Fax 041 785 20 24.

Die Gesellschaft bietet die kostenlose Verwahrung der an der SWX Swiss Exchange gehandelten Nestlé-AG-Aktien in ihrem Aktienbüro in Cham an.

Internet-Adresse: <http://www.nestle.com>

